



Gmaands-Info

Nr. 168

September 2026

Inhaltsverzeichnis

1	Editorial der Gemeindepräsidentin.....	2
2	Einladung zur Gemeindeversammlung und Anträge an die Gemeindeversammlung	3
3	Informationen aus dem Gemeinderat.....	23
4	Informationen aus der Gemeindeverwaltung	27
5	Beiträge der Vereine	30

1 Editorial der Gemeindepräsidentin

Liebe Frauen, Mannen und Kinder von Wilchingen und Osterfingen

An den Kindern sieht man am besten wie die Zeit vergeht. Ich bin bei Babys immer wieder fasziniert von den kleinen Füßen, die sich nach 20 Jahren zu Schuhgrössen 37 - 45 und mehr entwickeln. Nach 20 - 25 Jahren sind die Kinder in der Regel zum Größten raus, bzw. sind gut ausgebildet und starten in die Selbstständigkeit. Die Betreuungsphase ist somit gross mehrheitlich abgeschlossen und wenn's gut läuft, kann der Mensch bis ins hohe Alter oder gar bis zur himmlischen Türpfote, darauf verzichten. Bei Maschinen und Gebäuden hingegen, intensiviert sich nach 20 - 30 Jahren und mehr, die Betreuung, bzw. der Unterhalt. Bei regelmässiger und intensiver Nutzung zeigen sich bei allen Materialien Verschleisserscheinungen.



Die anstehende Sanierung der Heizzentrale aber auch die Sanierungen von Wasserleitungen und Strassenabschnitten, sind Paradebeispiele. Die Planung ist oftmals nicht einfach, Fachleute müssen beigezogen werden, damit die Investitionen nachhaltig (Ruhe für 20 - 30 Jahre), und die Auflagen und Vorschriften von Bund und Kanton erfüllt sind. Daher brauchen Sanierungen in einer Gemeinde immer etwas Zeit und allenfalls auch die Zustimmung der Bevölkerung. Apropos Strassensanierungen: meine Sommerferien haben mich in diverse ostdeutsche Kulturstädte wie Weimar, Leipzig und Dresden, geführt. Das Kopfsteinpflaster aber auch der Asphaltbelag hat mir in allen Städten immer wieder ein Schmunzeln entlockt und gerne hätte ich mit dem einen oder anderen Wilchinger und Osterfinger eine Begehung vor Ort gemacht. Was bei uns bemängelt wird, ist verglichen mit dem Zustand drüben, wahrlich ein Luxusproblem.

Auch die Behindertengerechtigkeit muss anfangen bei der Bahninfrastruktur bis hin zu Kopfstein-pflastertrottoirs und Strassen, gesucht werden. Fazit; es ist wahrlich ein Privileg in der Schweiz zu leben. Wenn Sie liebe Leserinnen und Leser, diese Gmaandsinfo durchblättern, ist der Budgetprozess 2027 bereits auf der Zielgeraden zur 2. Lesung und es ist wie bei der jährlich wiederkehrenden Ankündigung der Krankenkassenprämien. Die Ausgaben bei den nicht beeinflussbaren Positionen sind stetig steigend.

Beim Schreiben dieser Zeilen am 26. Juli 2026, bei schönstem Sommerferienwetter, wünsche ich mir nichts sehnlicher als einen mehrtägigen schönen Sommerregen, der den stark leidenden Kulturen und Wäldern die dringend notwendige Feuchtigkeit spendet und sich damit ebenfalls positiv auf die Nahrungsversorgung von Mensch und Tier auswirkt.

Herzlichst Ihre

Virginia Stoll

2 Einladung zur Gemeindeversammlung und Anträge an die Gemeindeversammlung

Gemeindeversammlung,

Donnerstag, 17. September 2026, um 20.00 Uhr

Storchensaal

1. Bericht und Antrag Beteiligung an der Träger-Aktiengesellschaft Gesundheitszentrum Klettgau
2. Bericht und Antrag Regionaler Naturpark Schaffhausen – Zweite Betriebsphase 2028–2037
3. Bericht und Antrag Beitritt zum neuen Abfallverband "Recycling und Entsorgung Schaffhausen und Umgebung - RESU"
4. Bericht und Antrag Sanierung Wärmezentrale des Wärmeverbunds Wilchingen
5. Verschiedenes

Die Stimmausweise erhalten Sie in einem Couvert per Post. Bezüglich Stimmberechtigung und Stimmpflicht verweisen wir auf die gesetzlichen Bestimmungen, wonach die Teilnahme an der Gemeindeversammlung für alle Stimmberechtigten bis zum vollendeten 65. Altersjahr obligatorisch ist. Entschuldigungen sind unter Angabe der Gründe spätestens am dritten Tag nach der Versammlung beizubringen. Die Unterlagen zu den Verhandlungsgeschäften der Gemeindeversammlung werden Ihnen mit dieser Information zugestellt. Das vollständige Budget liegt zur Einsichtnahme auf der Gemeindekanzlei auf oder kann auf der Homepage www.wilchingen.ch heruntergeladen werden.

Wilchingen, 24.07.2026

Die Gemeindepräsidentin: Virginia Stoll

Orientierungsversammlung

Donnerstag, 10. September 2026, um 20.00 Uhr

Saal Restaurant Gemeindehaus Wilchingen

1. Bericht und Antrag Beteiligung an der Träger-Aktiengesellschaft Gesundheitszentrum Klettgau

Die medizinische Grundversorgung steht auch im Klettgau vor grossen Herausforderungen. Hausarztpraxen finden zunehmend schwieriger Nachfolgelösungen, gleichzeitig steigt aufgrund der demografischen Entwicklung der Bedarf an medizinischen und pflegerischen Dienstleistungen. Die Machbarkeitsstudie «Gesundheitsnetz Klettgau Nord» zeigt auf, wie die medizinische und soziale Grundversorgung im Klettgau langfristig gesichert und gestärkt werden kann. Kern des Projekts bildet ein Gesundheitszentrum in Beringen, ergänzt durch ein regionales Gesundheitsnetz, welches die Zusammenarbeit der verschiedenen Gesundheits- und Sozialanbieter verbessert.

Im Gesundheitszentrum sollen verschiedene Gesundheitsdienstleister unter einem Dach zusammenarbeiten. Vorgesehen sind unter anderem eine Hausarzt- und Familienpraxis, eine Apotheke, Physiotherapie, Ergotherapie, ein Spitex-Stützpunkt sowie weitere Gesundheits- und Beratungsangebote. Durch die räumliche Nähe sollen Synergien genutzt, die Zusammenarbeit verbessert und die medizinische Versorgung der Bevölkerung langfristig gestärkt werden.

Für die Realisierung des Projekts soll eine gemeinwohlorientierte Träger-Aktiengesellschaft gegründet werden. Diese erstellt und besitzt das Gebäude und vermietet die Räumlichkeiten an die verschiedenen Gesundheitsdienstleister. Die Finanzierung soll breit abgestützt erfolgen. Neben der Standortgemeinde Beringen sollen sich weitere Gemeinden, der Kanton, regionale Unternehmen sowie Privatpersonen durch den Erwerb von Aktien an der Trägergesellschaft beteiligen. Ziel ist eine breit abgestützte Eigentümerschaft mit regionaler Verankerung.

Der Gemeinderat beurteilt das Vorhaben als wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung der medizinischen Grundversorgung in der Region. Eine gut ausgebaute Gesundheitsversorgung ist ein bedeutender Standortfaktor und kommt auch der Bevölkerung von Wilchingen zugute.

Die Beteiligung erfolgt durch den Erwerb von Aktien der Träger-Aktiengesellschaft. Sie stellt eine Investition in das Finanzvermögen der Einwohnergemeinde Wilchingen dar und ist kein à-fonds-perdu-Beitrag.

Mit diesem Beschluss verpflichtet sich die Gemeinde nicht zur Finanzierung des späteren Betriebs des Gesundheitszentrums. Gegenstand des Beschlusses ist ausschliesslich der Erwerb einer Aktienbeteiligung.

Die Beteiligung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Träger-Aktiengesellschaft gegründet wird und das für die Umsetzung notwendige Eigenkapital erreicht wird.

Die Trägerschaft des Gesundheitszentrums hat den beteiligten Gemeinden eine Aktienbeteiligung von CHF 100.00 pro Einwohnerin bzw. Einwohner als Richtgrösse vorgeschlagen. Nach sorgfältiger Prüfung und Abwägung der regionalen Bedeutung des Projekts sowie der finanziellen Auswirkungen für die Gemeinde Wilchingen beantragt der Gemeinderat eine Beteiligung von CHF 50.00 pro Einwohnerin bzw. Einwohner, entsprechend einer Aktienbeteiligung von insgesamt CHF 89'300.00. Damit leistet die Gemeinde Wilchingen einen angemessenen und solidarischen Beitrag zur Umsetzung dieses regional bedeutenden Projekts.

Weitere Informationen zum Projekt sowie die Präsentation der Machbarkeitsstudie können auf der Projektwebsite www.gesundheit-kn.ch eingesehen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. Die Einwohnergemeinde Wilchingen beteiligt sich mit einem Betrag von CHF 89'300.00 an der zu gründenden Träger-Aktiengesellschaft Gesundheitszentrum Klettgau.
2. Die Beteiligung erfolgt durch den Erwerb von Aktien und wird dem Finanzvermögen der Einwohnergemeinde Wilchingen zugeordnet.
3. Die Beteiligung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Träger-Aktiengesellschaft gegründet wird und das für die Umsetzung erforderliche Eigenkapital erreicht wird.

Namens des Gemeinderates:

Die Präsidentin: Virginia Stoll

Die Schreiberin: Corina Schläpfer

2. Bericht und Antrag zum Geschäft Regionaler Naturpark Schaffhausen – Zweite Betriebsphase 2028–2037

Hinweis des Gemeinderates

Der nachfolgende Bericht und Antrag wurde durch den Verein "**Regionaler Naturpark Schaffhausen**" erarbeitet und allen Mitgliedsgemeinden in identischer Form zur Verfügung gestellt. Da sämtliche Mitgliedsgemeinden über denselben Parkvertrag beschliessen, übernimmt der Gemeinderat Wilchingen den Bericht und Antrag unverändert.

Regionaler Naturpark Schaffhausen – Start in die zweite Betriebsphase

Bericht und Antrag des Vereins «Regionaler Naturpark Schaffhausen» zum Parkvertrag an die Exekutiven zuhanden Ihrer Gemeindeversammlungen und Parlamente

Seit Anfang 2018 befindet sich der Regionale Naturpark Schaffhausen (RNPSH) in seiner ersten Betriebsphase. Seither hat sich der Naturpark etabliert und sehr erfolgreich entwickelt. Die Ziele wurden vollständig erreicht und teilweise übertroffen (ZHAW, 2025)¹. Das Budget beträgt rund Fr. 1.4 Mio. pro Jahr. Durch die Geschäftsstelle werden zurzeit über 100 Projekte aus den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Landschaft, Bildung und Kultur bewerkstelligt oder die Projekte wurden bereits abgeschlossen². Informationen zu den Leistungen des Regionalen Naturparks Schaffhausen während der ersten Betriebsphase sind unter www.rnpsh.ch/charta zu finden.

Feststellungen

- Der RNPSH wird zu 44% durch das Bundesamt für Umwelt (BAFU), zu 22% durch den Kanton Schaffhausen (Pärkegesetz), zu 9% durch die Gemeinden zu 1% durch die Einzelmitglieder und Gönner, sowie zu 24% durch Erträge, welche der Naturpark direkt aus Projekten erzielt, finanziert. Die Zahlen basieren auf dem Durchschnitt von 2018 bis 2025 und sind in den Jahresberichten ersichtlich³.
- Für die zweite Betriebsphase 2028-2037 ist geplant, Mittel im Umfang von insgesamt Fr. 14.5 Mio. in Projekte zu investieren.
- Während der ersten Betriebsphase wurden 87% der zur Verfügung stehenden Mittel direkt in Projekte investiert, lediglich 6% der Mittel werden für den Betriebsaufwand und 7% für das Projektmanagement benötigt. Die Zahlen basieren auf dem Durchschnitt von 2018 bis 2025 und sind in den Jahresberichten ersichtlich⁴.
- In alle Mitgliedsgemeinden sind finanzielle Mittel geflossen, welche in der Summe ein Mehrfaches der jährlich bezahlten Mitgliederbeiträge ausmachen (Verhältnis Mitgliederbeitrag/Projektinvestitionen: min. 2.9-Fach, max. 21.7-Fach, Durchschnitt 9.4-Fach). Diese Gelder wurden für Projekte in den Gemeinden eingesetzt und generieren eine echte Wertschöpfung sowie einen finanziellen, ökologischen und gesellschaftlichen Mehrwert. Eine detaillierte Auflistung ist in der Publikation zum Evaluationsbericht unter www.rnpsh.ch/charta zu finden.
- Der Regionale Naturpark Schaffhausen bewirkt gemäss einer Studie zur ökonomischen Leistungsfähigkeit und Wirkung (Pesenti, 2024)⁵
 - o eine durchschnittliche Rendite von 7.19% auf die Investitionen der Mitgliedsgemeinden
 - o zusätzliche wirtschaftliche Effekte von ca. 15 Mio. Franken durch externe Fördermittel
 - o signifikante wirtschaftliche Impulse

¹ ZHAW (2025): Evaluationsbericht Regionaler Naturpark Schaffhausen, verfügbar unter www.rnpsh.ch/charta

² Informationen zu den Projekten sind gemeindespezifisch unter www.rnpsh.ch/projektübersichten zu finden.

³ Die Jahresberichte sind unter www.rnpsh.ch/downloads einsehbar

⁴ Die Jahresberichte sind unter www.rnpsh.ch/downloads einsehbar

⁵ Die Studie zur ökonomischen Leistung und Wirkung des Naturparks ist unter www.rnpsh.ch/wirtschaftlichkeit verfügbar

- Der Regionale Naturpark und seine Qualitäten strahlen weit über den Parkperimeter hinaus, die Vorteile sind vielfältig:
 - o Pflege unserer wertvollen Kulturlandschaft
 - o Stärkung der Landwirtschaft, z.B. mit zertifizierten Regionalprodukten
 - o Förderung und Vermarktung von regional produzierten Lebensmitteln und Getränken, z.B. mit dem «Schaffhauser Päckli»
 - o Erhöhung der Biodiversität und Artenvielfalt
 - o Schaffung von Lebensraum für seltene Pflanzen und Tiere
 - o Pflege der lokalen Kultur
 - o Durchführung von Kunst- und Filmveranstaltungen
 - o Veranstaltung von Kulturevents
 - o Förderung der Umweltbildung (Naturpark-Schulen, Exkursionsleitende)
 - o Unterstützung für Naturpark-Wirte und -Hotels
 - o Förderung und Entwicklung von touristischen Angeboten, z.B. Keltenweg in Jestetten
 - o Förderung einer nachhaltigen Mobilität, z.B. Betrieb des Clientis-Randenbusses Hemmental - Mäserich
 - o Stärkung des regionalen Gewerbes, z.B. mit dem «Schaffhauser Haus»
 - o Förderung der erneuerbaren Energien

- Die in der ersten Betriebsphase realisierten Projekte zeigen klar, dass der Regionale Naturpark unserer Region Schaffhausen einen ökonomischen, ökologischen und sozialen Mehrwert bringt. Das Instrument für die Entwicklung von ländlichen Regionen funktioniert in Schaffhausen optimal.

- Um diesen Erfolg fortzusetzen sowie das vorhandene Potenzial weiterhin zu nutzen und damit die Region zu stärken, startet der RNPSH per Anfang 2028 in die zweite zehnjährige Betriebsphase als «Regionaler Naturpark von nationaler Bedeutung».

- In der Evaluation werden die Entwicklung und Leistungen des Regionalen Naturparks Schaffhausen während der ersten Betriebsphase seit 2018 analysiert und daraus die strategischen Ziele für die zweite zehnjährige Betriebsphase abgeleitet. Die Evaluation ist unter www.rnpsh.ch/charta verfügbar.

- Im Parkvertrag sind die Grundlagen für den Start in die zehnjährige Betriebsphase 2028 bis 2037 sowie die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden geregelt. Es handelt sich dabei um die strategischen Ziele des Regionalen Naturparks Schaffhausen, die räumliche Sicherung, die Organisation der Trägerschaft, die finanzielle Beteiligung der Gemeinden und die Dauer des Vertrags von zehn Jahren. Der Parkvertrag ist unter www.rnpsh.ch/charta verfügbar.

- Die Ziele des Regionalen Naturparks für die zweite Betriebsphase 2028 – 37 gemäss Parkvertrag:
 - o Erhaltung und Aufwertung der Qualität von Natur und Landschaft, insbesondere der traditionellen Kulturlandschaft und der Biodiversität.
 - o Förderung der regionalen Wertschöpfung in Gewerbe, Land- und Forstwirtschaft sowie des natur- und kulturnahen Tourismus im ländlichen Raum. Die nachhaltige regionale Wirtschaftsentwicklung soll durch konkrete Projekte gestärkt werden.
 - o Stärkung einer regionalen Energieversorgung auf Basis erneuerbarer Energien.

 - o Erhalt und Weiterentwicklung der lokalen Baukultur als prägendes Element der regionalen Identität.
 - o Belebung des kulturellen Lebens zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts und zur Steigerung der Attraktivität des Naturparks als Lebens- und Arbeitsraum.
 - o Stärkung des Bewusstseins für Natur, Kultur und regionale Identität als Grundlage für eine nachhaltige Regionalentwicklung.
 - o Förderung der Umweltbildung im Sinne einer Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE)
 - o Stärkung von Kooperation, Kommunikation und Governance-Strukturen – innerhalb des Parkperimeters sowie überregional, national und international (inkl. Deutschland).

- Im Managementplan für die Betriebsphase wird aufgezeigt, wie der Betrieb des Regionalen Naturparks Schaffhausen umgesetzt wird und welche Strategie für diese Betriebsphase verfolgt wird. Der Managementplan ist unter www.rnpsh.ch/charta verfügbar.
- Der jährliche Mitgliederbeitrag beträgt gemäss dem von der Mitgliederversammlung genehmigten Organisationsreglement:
 - o Für Gemeinden, welche mit dem gesamten Gebiet im Parkperimeter sind, 4 Franken pro Einwohner/Einwohnerin. Ausgenommen ist die Gemeinde Beringen.
 - o Für die Gemeinde Beringen jährlich 2 Franken pro Einwohner/Einwohnerin.
 - o Für Gemeinden, welche nicht mit ihrem gesamten Gebiet im Parkperimeter sind (Agglomerationsgemeinden), jährlich 2 Franken pro Einwohner/Einwohnerin. Ausgenommen sind die Städte Schaffhausen sowie Neuhausen am Rheinfall.
 - o Für die Städte Schaffhausen und Neuhausen am Rheinfall jährlich 1 Franken pro Einwohner/Einwohnerin.
 - o Für Gemeinden auf deutschem Gebiet 1 Franken pro Einwohner/Einwohnerin.
- Die Parkträgerschaft und die Organisationsstruktur des Parks sind definiert. Die entsprechenden Grundlagen wie Statuten und Organisationsreglement etabliert und von der Mitgliederversammlung in Kraft gesetzt.
- Die Statuten halten fest, dass die Gemeinden in jedem Fall die Geschicke des Trägervereins und damit die Ausrichtung des Regionalen Naturparks Schaffhausen bestimmen. Sie können nicht von Organisationen oder Einzelpersonen überstimmt werden.
- Der Vorstand, die Geschäftsprüfungs- und die Labelkommission sowie der Beirat sind gut eingespielte Gremien welche optimal funktionieren.
- Damit ab 2028 in die zweite, zehnjährige Betriebsphase gestartet werden kann und das Label «Park von nationaler Bedeutung» vom Bundesamt für Umwelt (BAFU) weiterhin verliehen wird, müssen die Gemeindeversammlungen oder Parlamente dem Parkvertrag zustimmen und diesen unterzeichnen.
- Durch Genehmigung des Parkvertrages wird die Gemeinde ab 2028 für die Dauer von zehn Jahren Mitglied im «Verein Regionaler Naturpark Schaffhausen» und muss jährlich ihren Mitgliederbeitrag, der im Organisationsreglement des Trägervereins festgelegt ist, entrichten.

Erwägungen

- Der RNPSH ist eine nachhaltige Investition. Die Finanzierung und Kofinanzierung durch Bund, Kanton, Gemeinden und Einzelmitglieder vervielfacht den Mitteleinsatz jedes Einzelnen. Nebst direkter finanzieller Wertschöpfung werden weiterhin bleibende Werte in den Bereichen Landwirtschaft, Gewerbe, Tourismus, Natur, Kultur und Bildung geschaffen, welche weit über unsere Kantonsgrenzen hinaus national und international sichtbar sind.
- Während der ersten Betriebsphase hat der RNPSH bewiesen, dass in den Parkgemeinden ein nachweisbarer finanzieller, ökologischer und gesellschaftlicher Nutzen entsteht. Die Gemeinden erhalten ihren Mitgliederbeitrag durchschnittlich 9.6-Fach zurück, indem in Projekte investiert wird.
- Der RNPSH geht effizient mit den zur Verfügung stehenden Mitteln um und investiert einen hohen Anteil direkt in den Gemeinden (94.3% der zur Verfügung stehenden Mittel wurden direkt in Projekte investiert, lediglich 5.7% der Mittel werden für den Betriebsaufwand benötigt).

- Über 100 Projekte, welche ohne professionelle Projektleitung und ohne Vernetzung kaum zustande gekommen wären, bestätigen, dass es sich wirklich lohnt, den RNPSH in die zweite Betriebsphase zu führen, um unsere ländliche Region weiterhin zu stärken.
- Die effiziente Arbeit, welche die motivierten Mitarbeitenden und Gemeinden leisten, verdient eine hohe Zustimmung zum Parkvertrag in den Gemeindeversammlungen und Parlamenten. All diese Vorleistungen der vergangenen Jahre sollten belohnt werden.

Antrag an die Gemeindeversammlungen und Parlamente

Aufgrund der Feststellungen und Erwägungen stellt der Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen» den Exekutiven zuhanden der Gemeindeversammlungen und Parlamente den Antrag, den Parkvertrag und damit den Start des Regionalen Naturparks Schaffhausen in die zweite Betriebsphase 2028 - 2037 zu genehmigen und damit den jährlichen Mitgliederbeitrag an den Verein «Regionaler Naturpark Schaffhausen» während der Betriebsphase 2028 - 2037 sicherzustellen.

Mit freundlichen Grüßen

Regionaler Naturpark Schaffhausen

Hansruedi Meier, Präsident
Christoph Müller, Geschäftsführer

Wilchingen, 23. Januar 2026

Weitere Informationen sind online verfügbar unter www.rnpsh.ch/charta

- Parkvertrag des Regionalen Naturparks Schaffhausen
- Managementplan für die zweite Betriebsphase
- Evaluation der ersten Betriebsphase
- Projektübersicht des Regionalen Naturparks Schaffhausen unter www.rnpsh.ch/projektübersicht

Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. Den Parkvertrag und damit den Start des Regionalen Naturparks Schaffhausen in die zweite Betriebsphase 2028 - 2037 zu genehmigen und damit den jährlichen Mitgliederbeitrag an den Verein "Regionaler Naturpark Schaffhausen" während der Betriebsphase 2028 - 2037 sicherzustellen.

Namens des Gemeinderates:
Die Präsidentin: Virginia Stoll
Die Schreiberin: Corina Schläpfer

3. Bericht und Antrag Beitritt zum neuen Abfallverband "Recycling und Entsorgung Schaffhausen und Umgebung - RESU"

Der Kläranlageverband Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfall, Feuerthalen und Flurlingen schaut auf eine lange und bisweilen herausfordernde Geschichte zurück. Heute ist der Kläranlageverband (KAV) betrieblich und finanziell gut aufgestellt. Er erbringt wichtige Leistungen für die Entsorgungssicherheit vieler Gemeinden. Die Betriebe ARA Röti und KBA Hard inkl. Deponie Pflumm leisten einen massgeblichen Beitrag zur professionellen, rechtskonformen und umweltfreundlichen Reinigung von Abwasser bzw. Entsorgung von Siedlungsabfall und Verwertung von Wertstoffen.

Trotz dieser grundsätzlich positiven Ausgangslage besteht insbesondere in organisatorischer Hinsicht ein gewisser Handlungsbedarf, um zeitgemässe Strukturen zu schaffen und den Verband in seiner Aufgabenerfüllung weiter zu stärken. Aus diesem Grund hat die Verwaltungskommission des Kläranlageverbandes (VK) am 24. November 2025 nach Abschluss eines mehrjährigen und partizipativen Prozesses die Reorganisation des Kläranlageverbandes beschlossen.

Mit der vorgeschlagenen Reorganisation werden die Bereiche Abfall und Abwasser auf zwei eigenständige Verbände aufgeteilt. Der bisherige Verband wird zum Verband «Recycling und Entsorgung Schaffhausen und Umgebung - RESU» und der «Abwasserverband Röti» wird neu gegründet. Insbesondere die Schaffung eines eigenständigen Abfallverbands bietet den Gemeinden im mittleren Kantonsteil die einmalige Gelegenheit, sich ohne finanzielle Verpflichtungen in Form eines Einkaufs oder sonstigen Zuschüssen am neuen Verband aktiv zu beteiligen.

Der neue Abfallverband «RESU» und die vorgesehenen organisatorischen Anpassungen bilden die Grundlage für wesentliche Optimierungen in betrieblicher und wirtschaftlicher Hinsicht. Durch die Ausweitung auf neue Mitglieder und die Stärkung der internen Kompetenzen und Befugnisse, werden die notwendigen Voraussetzungen geschaffen, um die regionale Abfallentsorgung auch in Zukunft in Eigenverantwortung gemäss den Bedürfnissen der Verbandsgemeinden sicherzustellen.

Die Verbandsmitgliedschaft bringt für die Gemeinde Wilchingen verschiedene, nicht zu verachtende Vorteile. Während die Gemeinde Wilchingen heute lediglich den Status als Vertragsgemeinde ohne jegliche Mitwirkungsrechte hat, wird sie inskünftig als Verbandsmitglied in der Delegiertenversammlung vertreten sein und auf diese Weise die Geschicke des Verbandes mitbestimmen können. Das stellt eine wesentliche rechtliche Besserstellung dar. Ferner handelt es sich bei der Entsorgung von Siedlungsabfall um eine echte kommunale Aufgabe, bei der die Gemeinden auf die Unterstützung externer Partner angewiesen sind. Durch eine Verbandsmitgliedschaft und die Angliederung an ein Kollektiv könnte die Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben langfristig gesichert werden. Dabei könnte die Gemeinde Wilchingen insbesondere vom Know-How und der Infrastruktur des Verbandes profitieren und an dessen wirtschaftlichem Erfolg partizipieren.

Letzterer wird vorallem durch Synergie-, Mengen- und Poolingeffekte positiv beeinflusst, da es sich beim Abfallgeschäft vor allen Dingen um ein mengenabhängiges Geschäft handelt. Das heisst, dass der Verband umso effizienter und kostengünstiger arbeiten kann je mehr Gemeinden mitmachen. Im Umkehrschluss bedeutet das wiederum, dass eine eigenständige und selbstorganisierte Abfallentsorgung einzelner Gemeinden in der Regel deutlich teurer ist.

Zu beachten ist schliesslich, dass im Abfallrecht das Prinzip der Zuweisung der Abfallströme zu bestimmten Abfallanlagen gilt. Die Gemeinden geniessen insofern in diesem Bereich keine absolute Autonomie und sind in der Entscheidung, wohin sie ihren Abfall liefern, nicht frei. Sie sind vielmehr an kantonal festgelegte Einzugsgebiete gebunden. Mit einem Beitritt zum Abfallverband «RESU» könnte die Gemeinde Wilchingen einer allfälligen hoheitlichen Anordnung des Kantons gestärkt begegnen und von Beginn weg von den rechtlichen, finanziellen und organisatorischen Vorteilen einer Verbandsmitgliedschaft profitieren.

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick

Für die Gemeinde Wilchingen ist vorgesehen, sich ab dem 1. Januar 2027 vorerst im Bereich Schwarzabfall am neuen Abfallverband "RESU" zu beteiligen. Die übrigen Entsorgungsbereiche bleiben unverändert und werden weiterhin wie bisher organisiert. Dadurch ist eine bedarfsgerechte und auf die Bedürfnisse der Gemeinde abgestimmte Beteiligung möglich.

Mit dem Beitritt wird Wilchingen Mitglied des Verbandes und erhält Einsitz in der Delegiertenversammlung. Damit kann die Gemeinde bei wichtigen Entscheidungen über die zukünftige Entwicklung des Verbandes mitbestimmen.

Der Beitritt erfolgt ohne Eintrittskosten oder Einkauf in den Verband. Gleichzeitig profitiert die Gemeinde von der Erfahrung, dem Fachwissen und der bestehenden Infrastruktur eines regionalen Abfallverbandes. Dadurch kann die Entsorgung des Schwarzabfalls auch langfristig effizient und zuverlässig sichergestellt werden.

Die vollständige Dokumentation sowie die Verbandsordnung bilden einen integrierenden Bestandteil dieses Antrags. Sie können auf der Website der Gemeinde heruntergeladen oder während der Öffnungszeiten am Schalter der Gemeindekanzlei eingesehen bzw. bezogen werden.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. Die Gemeindeversammlung nimmt Kenntnis von der Vorlage des Gemeinderats vom 14. Juli 2026 betreffend Beitritt zum Verband «Recycling und Entsorgung Schaffhausen und Umgebung - RESU».
2. Die Gemeindeversammlung genehmigt den Entwurf der Verbandsordnung gemäss Beilage 1 und stimmt dem Beitritt zum Verband «Recycling und Entsorgung Schaffhausen und Umgebung - RESU» zu.
3. Beschlussziffer 2 steht unter dem Vorbehalt der Zustimmung der bisherigen vier Verbandsgemeinden Schaffhausen, Neuhausen am Rheinfall, Feuerthalen und Flurlingen zur Reorganisation des Kläranlageverbandes und bedingt das rechtskräftige Zustandekommen des Verbandes «Recycling und Entsorgung Schaffhausen und Umgebung - RESU».
4. Beschlussziffer 2 bedarf gemäss Art. 105 Abs. 3 Gemeindegesetz der Genehmigung durch den Regierungsrat.

Namens des Gemeinderates:

Die Präsidentin: Virginia Stoll

Die Schreiberin: Corina Schläpfer

4. Bericht und Antrag Sanierung Wärmezentrale des Wärmeverbunds Wilchingen



Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage
2. Handlungsbedarf
3. Projektentwicklung und Variantenprüfung
4. Sanierungsprojekt
5. Nutzen der Sanierung
6. Kosten und Finanzierung
7. Weiteres Vorgehen und Terminplan
8. Antrag an die Gemeindeversammlung

Vorwort des Gemeinderates

Geschätzte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Der Wärmeverbund Wilchingen ist seit bald vier Jahrzehnten ein wichtiger Bestandteil der kommunalen Infrastruktur. Mit regional produzierten Holzschnitzeln versorgt er heute über 100 Haushalte, Gewerbebetriebe und öffentliche Gebäude zuverlässig mit erneuerbarer Wärme. Damit leistet er einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit, zur regionalen Wertschöpfung und zum verantwortungsvollen Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen.

Eine sichere und nachhaltige Wärmeversorgung setzt voraus, dass die dafür notwendige Infrastruktur laufend unterhalten und den technischen Entwicklungen angepasst wird. Nach über zwanzig Jahren Betrieb der aktuellen Heizkessel ist nun der Zeitpunkt gekommen, die Heizzentrale umfassend zu erneuern und damit die Voraussetzungen für einen langfristig sicheren und wirtschaftlichen Betrieb zu schaffen.

Der Gemeinderat hat die verschiedenen Möglichkeiten sorgfältig prüfen lassen und beantragt Ihnen mit dem vorliegenden Bericht und Antrag einen Verpflichtungskredit für die Sanierung der bestehenden Heizzentrale. Die vorgeschlagene Lösung verbindet den verantwortungsvollen Umgang mit der bestehenden Infrastruktur mit einer gezielten technischen Erneuerung. Sie gewährleistet die Versorgungssicherheit für die kommenden Jahrzehnte und schafft gleichzeitig die Voraussetzungen, um zukünftige Entwicklungen im Bereich der Wärmeversorgung sinnvoll zu integrieren.

Der Gemeinderat empfiehlt den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern deshalb, der vorliegenden Kreditvorlage zuzustimmen.

1. Ausgangslage

Der Wärmeverbund Wilchingen

Seit dem Jahr 1987 versorgt der gemeindeeigene Wärmeverbund Wilchingen einen grossen Teil des Dorfes mit Wärme aus regional verfügbaren und erneuerbaren Energieträgern. Was ursprünglich als zukunftsweisendes Energieprojekt begann, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten zu einem wichtigen Bestandteil der kommunalen Infrastruktur entwickelt.

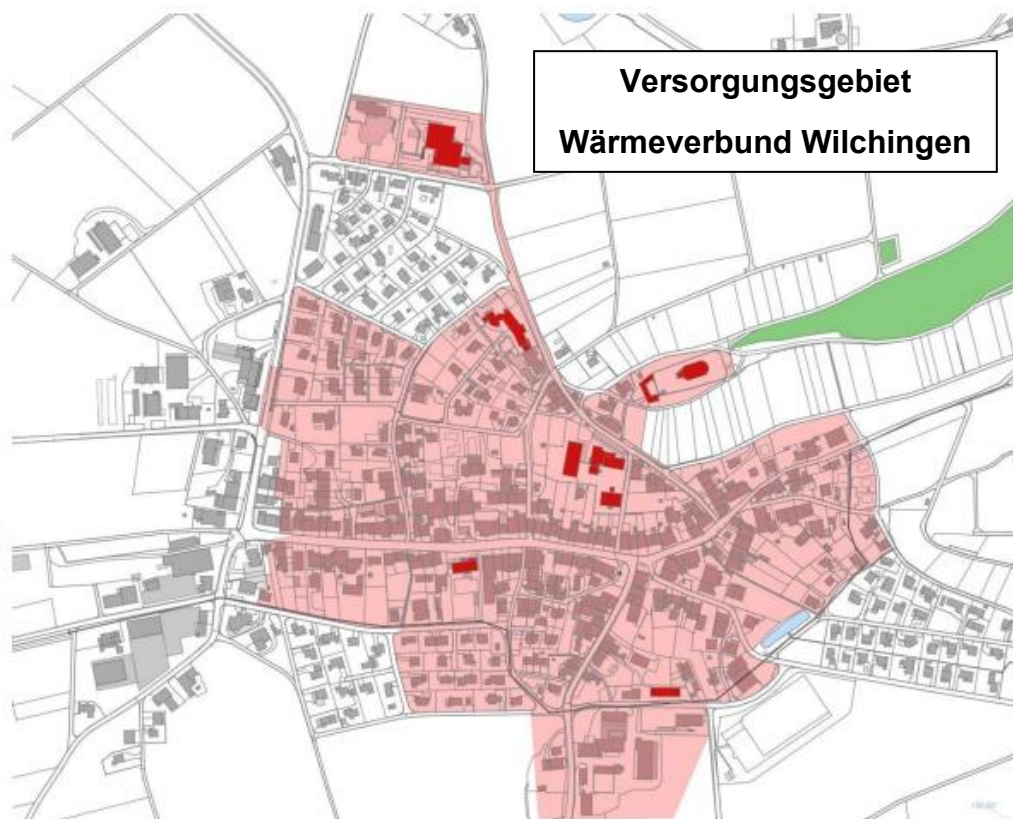
Heute sind über 100 Haushalte, Gewerbebetriebe sowie verschiedene öffentliche Gebäude an das Fernwärmenetz angeschlossen. Das Versorgungsgebiet umfasst den historischen Dorfkern sowie Teile der Quartiere Hofacker, Mettlen, Betten und Talacker. Zu den grösseren Wärmebezüglern gehören unter anderem das Verwaltungsgebäude Storchen, die Schulhäuser, die Bergkirche, das Altershaamet sowie das Pflegeheim Sonnmatt.

Die Wärmeerzeugung erfolgt zu über 95 Prozent mit Holzschnitzeln aus den Wäldern des Forstbetriebs Südranden. Ergänzt wird die Anlage durch eine thermische Solaranlage auf dem Dach der Heizzentrale sowie einen Öl-Heizkessel, der ausschliesslich zur Abdeckung von Spitzenlasten und als Reserveanlage dient.

Seit dem Jahr 2016 gilt im Versorgungsgebiet eine Anschlusspflicht für den Ersatz fossiler Heizsysteme. Der Wärmeverbund leistet damit einen wesentlichen Beitrag zur sicheren, nachhaltigen und regional verankerten Energieversorgung der Gemeinde.

Der Wärmeverbund wird als Spezialfinanzierung der Einwohnergemeinde Wilchingen geführt. Sämtliche Aufwendungen und Erträge werden separat ausgewiesen. Ziel ist ein langfristig kostendeckender und selbsttragender Betrieb. Investitionen werden über die Erträge des Wärmeverbundes finanziert und gemäss den Vorgaben des Finanzhaushaltsrechts abgeschrieben und verzinst.

Nach fast vier Jahrzehnten Betrieb und über zwanzig Jahren seit der letzten umfassenden Erneuerung der Heizzentrale besteht heute Handlungsbedarf, um die Versorgungssicherheit langfristig zu gewährleisten und die Anlage an die aktuellen technischen sowie gesetzlichen Anforderungen anzupassen.



Kennzahlen	Wert
In Betrieb seit	1987
Letzte Erneuerung Heizzentrale	2004
Anschlüsse	über 100
Anteil erneuerbare Energie	über 95 %
Leitungsnetz	Ca. 4.5 km
Wärmeerzeugung	ca. 4'100 MWh/Jahr
Eigentümer	Einwohnergemeinde Wilchingen
Betriebsform	Spezialfinanzierung

2. Handlungsbedarf

Die bestehende Heizzentrale an der Bettenstrasse wurde im Jahr 2004 umfassend erneuert und seither laufend unterhalten. Die beiden Holzsnitzelheizkessel sowie die zugehörigen Steuerungs- und Anlageteile sind heute über 20 Jahre alt und haben das Ende ihrer technischen Lebensdauer weitgehend erreicht. Ersatzteile sind nur noch eingeschränkt verfügbar und der Unterhaltsaufwand nimmt kontinuierlich zu. Gleichzeitig steigt mit zunehmendem Alter der Anlage das Risiko ungeplanter Betriebsunterbrüche.

Neben dem altersbedingten Erneuerungsbedarf haben sich auch die gesetzlichen und technischen Anforderungen weiterentwickelt. Die bestehende Anlage verfügt insbesondere über keine Abgasreinigung nach heutigem Stand der Technik, keine Rauchgaskondensation zur Energierückgewinnung sowie keine Wärmespeicher für einen effizienten Anlagenbetrieb. Zudem können die verschärften Anforderungen der Luftreinhalteverordnung mit der heutigen Anlage langfristig nicht mehr erfüllt werden.

Vor diesem Hintergrund bestand Handlungsbedarf. Der Gemeinderat entschied deshalb, verschiedene Lösungsvarianten durch unabhängige Fachplaner untersuchen zu lassen, um eine langfristig tragfähige und wirtschaftliche Lösung für den Wärmeverbund Wilchingen zu erarbeiten.

3. Variantenprüfung

Zur Erarbeitung einer langfristig tragfähigen Lösung beauftragte die Wärmeverbundkommission im Jahr 2023 das Ingenieurbüro E+H Ingenieurbüro AG mit einer Machbarkeitsstudie. Diese untersuchte verschiedene Varianten zur Erneuerung der Heizzentrale und rückte die Idee eines Neubaus auf der gegenüberliegenden Strassenseite in den Fokus der wirtschaftlich tragbaren Möglichkeiten.

Im Rahmen der weiteren Projektbearbeitung unterzog der Gemeinderat die Investitionsplanung des Wärmeverbundes einer vertieften Prüfung. Dabei zeigte sich, dass die geschätzten Investitionskosten von über vier Millionen Franken langfristig nicht wirtschaftlich tragbar wären. Der Gemeinderat entschied deshalb, das Neubauprojekt zu sistieren und alternative Lösungen vertieft prüfen zu lassen. Auf eine Kreditvorlage an die Gemeindeversammlung im Jahr 2025 wurde verzichtet.

Mit der erneuten Beurteilung wurden die Roth & Partner AG sowie die Contegra AG Integrale Planung beauftragt. Die Fachplaner analysierten die bestehende Heizzentrale und das Fernwärmenetz gesamtheitlich und prüften, wie die vorhandene Infrastruktur möglichst wirtschaftlich weiter genutzt werden kann.

Die Untersuchung zeigte, dass eine umfassende Sanierung der bestehenden Heizzentrale den langfristigen Anforderungen an Versorgungssicherheit, Energieeffizienz und Umwelt entspricht. Gleichzeitig können wesentliche Teile der bestehenden Infrastruktur weiter genutzt und die Investitionskosten gegenüber einem vollständigen Neubau deutlich reduziert werden. Gestützt auf diese Ergebnisse beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung die Umsetzung der vorliegenden Sanierungsvariante.

4. Sanierungsprojekt

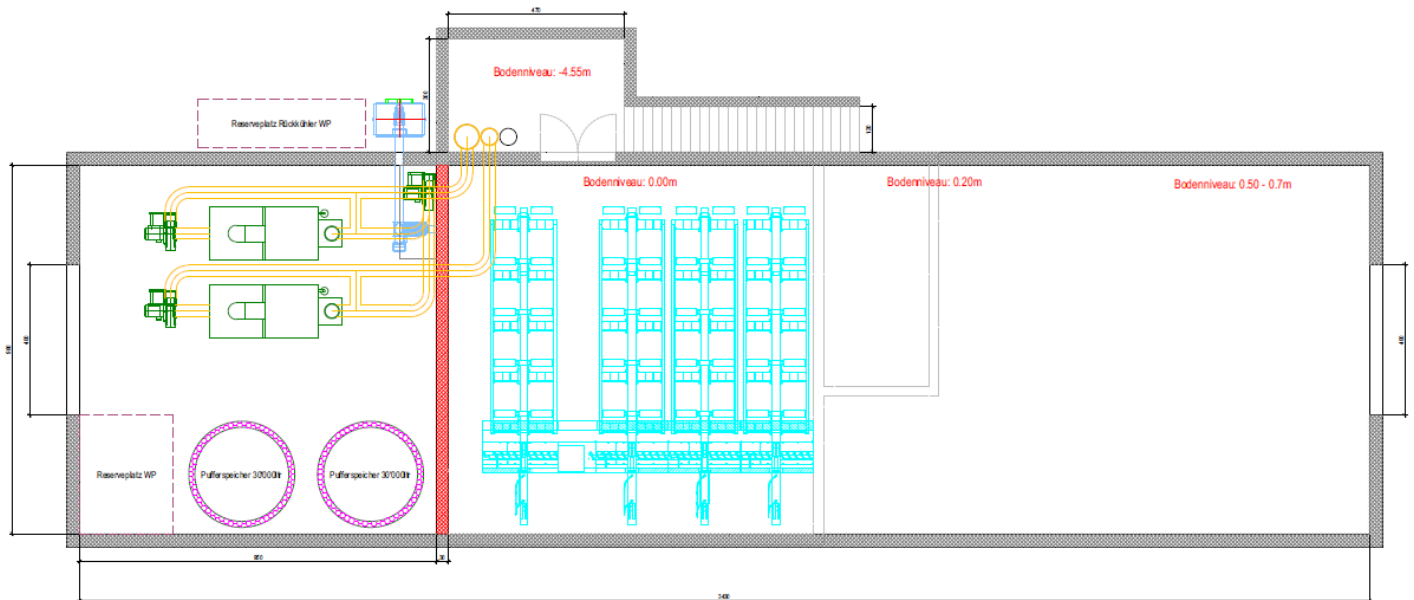
Die beantragte Sanierung verfolgt das Ziel, die bestehende Heizzentrale technisch zu erneuern und gleichzeitig die vorhandene Infrastruktur soweit sinnvoll weiter zu nutzen. Dadurch kann die Versorgungssicherheit langfristig gewährleistet und die Anlage an die heutigen gesetzlichen und technischen Anforderungen angepasst werden.

Die bestehenden Holzschnitzelheizkessel werden vollständig ersetzt. Der bestehende Öl-Heizkessel bleibt als Reserve- und Spitzenlastanlage erhalten und kommt weiterhin ausschliesslich bei ausserordentlichen Lastsituationen oder während Wartungsarbeiten zum Einsatz.

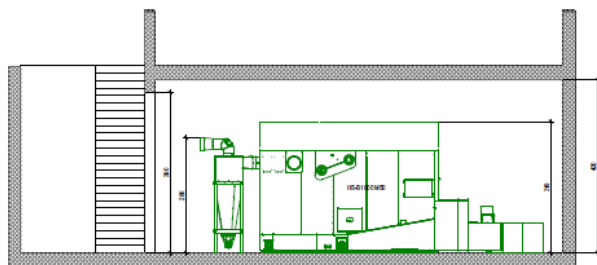
Im Zuge der Sanierung werden moderne Gewebefilter zur Einhaltung der Anforderungen der Luftreinhalteverordnung, eine Rauchgaskondensation zur zusätzlichen Energierückgewinnung sowie Wärmespeicher zur Optimierung des Anlagenbetriebs installiert. Gleichzeitig werden die Elektro- und Steuerungsanlagen erneuert und die bestehende Heizungsverteilung modernisiert. Die neue Anlage wird zudem so ausgelegt, dass künftig weitere erneuerbare Wärmequellen – beispielsweise die Nutzung von Abwärme aus der geplanten Biogasanlage oder der Einsatz einer Grosswärmepumpe – ohne grundlegende Umbauten integriert werden können.

Die Sanierung beschränkt sich nicht auf den Ersatz einzelner Komponenten der Heizzentrale, sondern berücksichtigt das Gesamtsystem des Wärmeverbundes. Dadurch können Betrieb, Energieeffizienz und Versorgungssicherheit langfristig weiter verbessert werden.

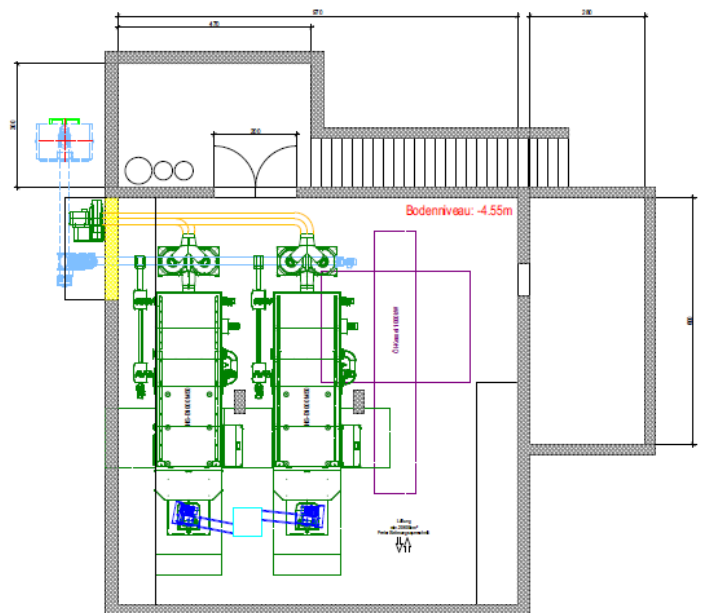




Grundriss Erdgeschoss



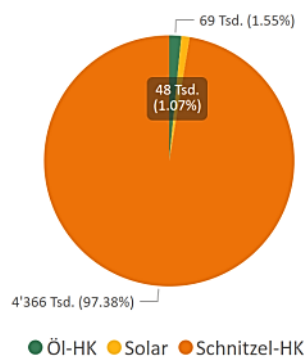
Querschnitt Technikraum UG



Grundriss Untergeschoss

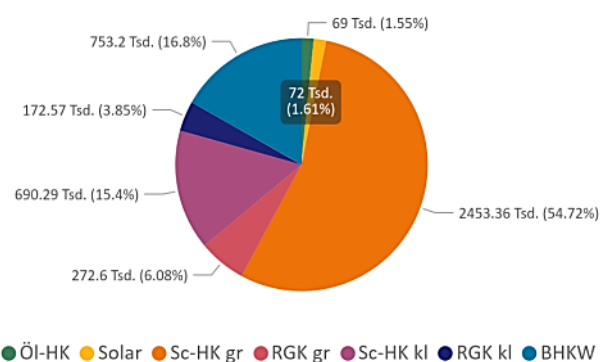
Energieaufteilung 2025

Energieaufteilung [kWh]



Energieaufteilung nach Sanierung

Energieaufteilung [kWh]



5. Nutzen der Sanierung

Die wichtigsten Massnahmen auf einen Blick

 1. Heizkessel Ersatz der Holzschnitzelheizkessel	 2. Ölkessel Beibehaltung als Reserve- und Spitzenlastanlage	 3. Filter Einbau moderner Gewebefilter
 4. Rauchgaskondensation Installation einer Rauchgaskondensation zur Energierückgewinnung	 5. Wärmespeicher Einbau von Wärmespeichern	 6. Steuerung Erneuerung der Elektro- und Steuerungsanlagen
 7. Technikraum Umbau eines Teils des Schnitzelsilos zu einem Technikraum	 8. Schnitzelförderung Modernisierung der Schnitzelförderung	 9. Erneuerbare Wärmequellen Vorbereitung für die Einbindung weiterer erneuerbarer Wärme- quellen (z. B. Biogasanlage, Wärmepumpe)

Mit diesen Massnahmen wird der Wärmeverbund Wilchingen effizienter, umweltfreundlicher und fit für die Zukunft.

Die wichtigsten Vorteile auf einen Blick:

- **Versorgungssicherheit**
Langfristig zuverlässiger Betrieb der Heizzentrale und des Wärmeverbundes.
- **Nachhaltigkeit**
Weiterhin über 95 % erneuerbare Wärme aus regionalen Holzschnitzeln.
- **Umweltschutz**
Erfüllung der aktuellen Anforderungen der Luftreinhalteverordnung durch moderne Filtertechnik.
- **Energieeffizienz**
Weniger Energieverluste dank Rauchgaskondensation, Wärmespeichern und moderner Steuerung.
- **Wirtschaftlichkeit**
Weiterverwendung der bestehenden Infrastruktur anstelle eines kostenintensiven Neubaus.
- **Zukunftsfähigkeit**
Vorbereitung für die Einbindung weiterer erneuerbarer Wärmequellen, beispielsweise der geplanten Biogasanlage.

6. Kosten und Finanzierung

Die vorliegende Machbarkeitsstudie weist für die Sanierung der Heizzentrale Gesamtkosten von **CHF 3'100'000.00 (inkl. MWST)** aus. Darin enthalten sind sämtliche Kosten für die baulichen Anpassungen, den Ersatz der wärmetechnischen Anlagen, die Elektro- und Steuerungstechnik sowie die notwendigen Planungsleistungen. Die Kostengenauigkeit einer Machbarkeitsstudie beträgt $\pm 25\%$.

Die Investition wird über einen Verpflichtungskredit finanziert. Der Wärmeverbund wird als Spezialfinanzierung der Einwohnergemeinde Wilchingen geführt. Sämtliche Investitionen werden über die Erträge des Wärmeverbundes finanziert und gemäss den gesetzlichen Vorgaben abgeschrieben und verzinst. Eine Finanzierung über den allgemeinen Steuerhaushalt erfolgt nicht.

Die beantragte Sanierung stellt gegenüber dem ursprünglich geprüften Neubau eine wirtschaftlich deutlich günstigere Lösung dar. Durch die Weiterverwendung der bestehenden Infrastruktur können erhebliche Investitionskosten eingespart werden, ohne die Versorgungssicherheit oder die Zukunftsfähigkeit des Wärmeverbundes zu beeinträchtigen.

Position	Kosten inkl. MWST
Machbarkeitsstudie, Vorprojekt	CHF 55'000.00
Planer Honorare	CHF 330'000.00
Bewilligung, Baunebenkosten, Baustelleninstallationen	CHF 45'000.00
Gebäude	CHF 240'000.00
Elektroinstallationen, Anlageautomation	CHF 250'000.00
Leitungsbau	CHF 90'000.00
Heizungsanlage - Wärmeerzeugung (Kessel, Filter etc.)	CHF 1'220'000.00
Heizungsanlage - Wärmeverteilung (Speicher)	CHF 430'000.00
Rauch- und Wärmeabzugsanlage	CHF 150'000.00
Reserve / Unvorhergesehenes	CHF 290'000.00
Total Verpflichtungskredit	CHF 3'100'000.00
Der Wärmeverbund wird als Spezialfinanzierung geführt. Die Investition wird über die Erträge des Wärmeverbundes finanziert und belastet den allgemeinen Steuerhaushalt nicht.	

7. Weiteres Vorgehen und Terminplan

17. September 2026	●	Kreditantrag an die Gemeindeversammlung
Aug. – Sep. 2026	●	Unterhaltsarbeiten Schubboden und Verteilerbalken
Okt. - Nov. 2026	●	Bauprojekt, Baueingabe
Juni 2027	●	Erhalt Baubewilligung → Ziel
Sommer 2027	●	Arbeiten am Baukörper
Sommer 2028	●	Installation Technik
Oktober 2028	●	Inbetriebnahmen & Abschluss

Wichtig

Die Wärmeversorgung während der Umsetzung ist jederzeit sichergestellt

Die wichtigsten Argumente im Überblick

Die beantragte Sanierung überzeugt aus technischer, wirtschaftlicher und nachhaltiger Sicht.

	Bestehende Infrastruktur wird weiter genutzt
	Rund CHF 1 Mio. günstiger als ein Neubau
	Langfristige Versorgungssicherheit
	Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen
	Vorbereitung für die Einbindung weiterer erneuerbarer Wärmequellen

Die vollständige Machbarkeitsstudie 4.0 vom 29. April 2026 bildet einen integrierenden Bestandteil dieses Berichts und Antrags und ist auf der Website der Gemeinde öffentlich einsehbar.

Antrag

Der Gemeinderat beantragt:

1. Für die Sanierung der Heizzentrale des gemeindeeigenen Wärmeverbundes Wilchingen wird ein Verpflichtungskredit von CHF 3'100'000.00 inkl. MWST mit einer Kostengenauigkeit $\pm 25 \%$ bewilligt.

Namens des Gemeinderates:

Die Präsidentin: Virginia Stoll

Die Schreiberin: Corina Schläpfer

3 Informationen aus dem Gemeinderat

Informationen aus dem Präsidialreferat

Personelle Veränderungen auf der Gemeindeverwaltung

Unser Finanzverwalter Herr Marc Tanner verlässt uns leider per Ende September 2026. Wir danken ihm für seinen Einsatz und wünschen ihm alles Gute.



Frau Sonja Schweizer übernimmt per 01. Oktober 2026 die Finanzverwaltung der Gemeinde Wilchingen. Wir freuen uns ausserordentlich, mit ihr eine erfahrene Finanzfachfrau gefunden zu haben und sie in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Strassen

Geplante Sanierungsmassnahmen Hauptstrasse: behindertengerechte Anpassung der Bushaltestelle "Gemeindeverwaltung" und Anbringen eines neuen Deckbelags, sowie einer einseitigen Aussparung für Fussgänger mittels einer Längspflasterung. Der Kanton wird die Sanierungsmassnahmen nach den Herbstsonntagen 2026 ausführen.

Sanierung Dickistrasse: die durch einen Wasserrohrbruch unterspülte Dickistrasse und die dadurch entstandenen Schäden im Asphaltbelag müssen zeitnah repariert werden. Die Sanierung wird voraussichtlich in den Monaten September oder Oktober 2026 ausgeführt. Die Anwohner werden rechtzeitig persönlich informiert.

Information zur Subkommission Schulbauten Osterfingen

Für die Schulbauten Osterfingen wurde im August 2023 auf Wunsch der Kommission «Entwicklung einer ganzheitlichen Schulraumstrategie inkl. Tagesbetreuung» eine Subkommission eingesetzt. Diese erhielt den Auftrag, die bestehenden Schulbauten hinsichtlich ihrer Bausubstanz sowie Funktionalität zu überprüfen und mögliche sinnvolle, nachhaltige und finanziell tragbare Nachnutzungen zu erarbeiten und zu beurteilen sowie gegebenenfalls Optionen einer Desinvestition zu prüfen.

Im Rahmen dieser Arbeiten wurde im Juni 2024 eine Dorfversammlung durchgeführt, an welcher die Bevölkerung ihre Bedürfnisse und Vorstellungen zur zukünftigen Nutzung des Schulareals einbringen konnte. Die Ergebnisse dieser Veranstaltung bildeten eine wichtige Grundlage für die weiteren Arbeiten der Subkommission. Im Vordergrund standen die gemeinschaftliche Nutzung wie: "Begegnungsort - Raum für Vereins- und Gruppenaktivitäten, Übernachtungsmöglichkeiten, Spielplatz und Raum und Wohnen im Alter".

Die Kommission analysierte die verschiedenen Nutzungsansätze und Entwicklungsmöglichkeiten. Dabei standen insbesondere gemeinschaftliche Nutzungen, Beherbergungsangebote, Wohnnutzungen sowie die teilweise oder vollständige Abgabe von Grundstücken an Dritte im Vordergrund.

Die erarbeiteten Grundlagen und Erkenntnisse zeigen auf, welche Chancen und Herausforderungen mit der Weiterentwicklung des Schulareals verbunden sind. Gleichzeitig bilden sie eine wichtige Grundlage für die weiteren Entscheidungen des Gemeinderates.

Dem Gemeinderat liegen inzwischen konkrete Interessenbekundungen für die Nachnutzung des Schulareals Osterfingen vor. Damit beginnt die nächste Phase des Projekts: Der Schwerpunkt verlagert sich von der Erarbeitung möglicher Entwicklungsansätze hin zur Beurteilung konkreter Vorhaben und deren Rahmenbedingungen. Die Prüfung der eingereichten Projektideen sowie die Festlegung der strategischen, finanziellen und liegenschaftspolitischen Rahmenbedingungen liegen in der Zuständigkeit des Gemeinderates.

Auf Grund der Sachlage hat sich der Gemeinderat für eine öffentliche Ausschreibung des Schulareals im Baurecht entschieden. Interessierte Projektträgerschaften, Unternehmen oder Investoren erhalten damit die Möglichkeit, ein überzeugendes Nutzungskonzept einzureichen und dieses in einem nächsten Schritt umzusetzen.

Der Gemeinderat hat sich Mitte Juni 2026 mit einer Delegation der Subkommission Schulbauten Osterfingen ausgetauscht und über die aktuelle Ausgangslage informiert und das weitere Vorgehen besprochen. Der Gemeinderat würdigt die von der Subkommission geleistete wertvolle Arbeit und dankt allen Beteiligten für ihr grosses Engagement zugunsten der nachhaltigen Entwicklung der Schulbauten Osterfingen. Mit dem Übergang in die nächste Projektphase ist der Auftrag der Subkommission erfüllt und ihre Arbeit abgeschlossen.

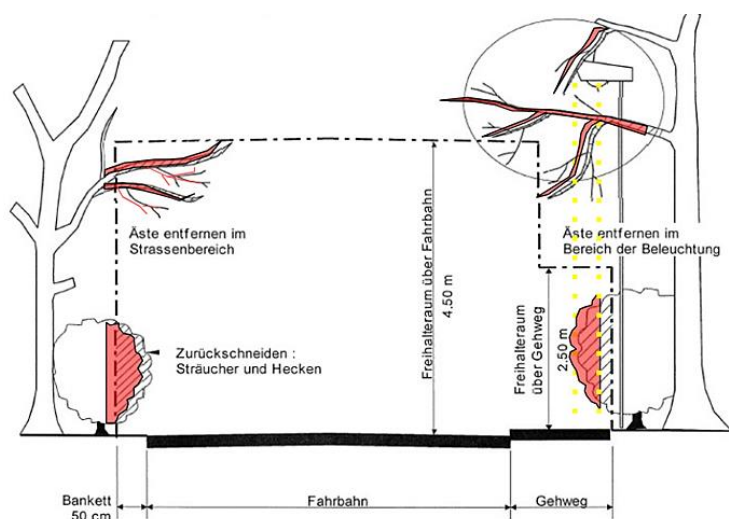
Kommission «Entwicklung einer ganzheitlichen Schulraumstrategie inkl. Tagesbetreuung»

Für den Standort Wilchingen wurde im Rahmen der Kommissionsarbeit eine Machbarkeitsstudie erstellt. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse wurden dem Gemeinderat zur weiteren Bearbeitung unterbreitet. Nach intensiver Abwägung und unter Berücksichtigung aller Themenfelder wie Lehrplan 21, Liegenschaften, Standorte, Nachfrage, Nutzung, Schulraum, Organisationlösung, Gemeindeentwicklung, Finanzen, Standortattraktivität, usw. hat der Gemeinderat im Frühjahr 2026 das Projekt "Schule der Zukunft" präsentiert. Dazu hat eine Arbeitsgruppe bestehende aus Schulbehörde, Schulleitung, Lehrpersonen, Schulreferat, Präsidium und Planer, die Arbeit bereits aufgenommen.

Der Gemeinderat würdigt die wertvolle Arbeit der Kommission «Entwicklung einer ganzheitlichen Schulraumstrategie inkl. Tagesbetreuung» und dankt allen Beteiligten für ihr grosses Engagement. Mit dem Übergang in die weitere Bearbeitung durch die eingesetzte Arbeitsgruppe ist der Auftrag der Kommission erfüllt und ihre Arbeit abgeschlossen.

Zurückschneiden von Bäumen, Sträucher und Hecken

Gestützt auf Art. 25 Strassengesetz und § 15 Strassenverordnung werden die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer auf der Gemarkung der Gemeinde Wilchingen aufgefordert Bäume, Sträucher und Hecken entlang von öffentlichen Strassen und Wegen mindestens auf die Grenze des öffentlichen Grundes zurückzuschneiden, damit die Verkehrssicherheit gewährleistet ist. In jedem Fall soll die lichte Höhe über öffentlichen Strassen 4.50 m und über Fusswegen und Trottoirs 2.50 m betragen. Hausnummern, Verkehrssignale, Strassenbenennungstafeln, Hydranten, Beleuchtungskandelaber und Hinweisschilder dürfen nicht verdeckt sein. Der Rückschnitt hat jeweils bis Ende Mai und November, jederzeit aber auch bei Bedarf, zu erfolgen.



Die Gemeindepräsidentin

Virginia Stoll

Informationen aus dem Sozialreferat

Die Betreuung geflüchteter Menschen bleibt auch im Jahr 2026 eine wichtige Aufgabe für die Gemeinde Wilchingen. Die Unterbringung gestaltet sich aufgrund des angespannten Wohnungsmarktes weiterhin anspruchsvoll. Ein besonderer Fokus liegt auf der Integration durch Sprachförderung, gesellschaftliche Teilhabe und die Unterstützung beim Einstieg in den Arbeitsmarkt.

Die Gemeinde arbeitet dabei eng mit kantonalen Stellen und Fachorganisationen zusammen. Ebenso leisten Freiwillige, Vereine und engagierte Einwohnerinnen und Einwohner einen wertvollen Beitrag zu einer erfolgreichen Integration.

Das Sozialreferat verfolgt die Entwicklungen weiterhin aufmerksam und setzt sich für nachhaltige und ausgewogene Lösungen ein.



Gesundheitszentrum Klettgau Nord in Beringen

Die medizinische Grundversorgung im Klettgau steht vor grossen Herausforderungen. Um die Gesundheitsversorgung langfristig zu sichern, wurde das Projekt Gesundheitszentrum Klettgau Nord in Beringen entwickelt. Kern des Vorhabens ist ein modernes Gesundheitszentrum, ergänzt durch ein regionales Gesundheitsnetz zur besseren Zusammenarbeit von Gesundheits- und Sozialdienstleistern.

Geplant sind unter anderem eine Hausarzt- und Familienpraxis, eine Apotheke, Physio- und Ergotherapie, ein Spitex-Stützpunkt, Beratungsangebote sowie Begegnungsräume für die Bevölkerung. Das Zentrum soll damit eine zentrale Anlaufstelle für Gesundheitsfragen im nördlichen Klettgau werden.

Der Gemeinderat Wilchingen beurteilt das Projekt als wichtigen Beitrag zur langfristigen Sicherung der medizinischen Grundversorgung in der Region. Deshalb wird der Gemeindeversammlung beantragt, sich durch den Erwerb von Aktien an der geplanten Trägergesellschaft zu beteiligen. Dabei handelt es sich um eine Investition in das Finanzvermögen der Gemeinde und nicht um einen Betriebsbeitrag.

Mit dem Gesundheitszentrum sollen die Gesundheitsversorgung gestärkt, die Zusammenarbeit der verschiedenen Anbieter verbessert und die Attraktivität des Klettgaus als Wohn- und Lebensraum weiter gefördert werden. Der beantragte Erwerb von Aktien der Trägergesellschaft Gesundheitszentrum Klettgau wird der Bevölkerung an der Gemeindeversammlung im September zur Abstimmung vorgelegt.

Spitex SH West

Die drei Spitex-Organisationen Klettgau-Randen, SPUR sowie Rüdlingen-Buchberg treiben ihren geplanten Zusammenschluss zur neuen Spitex SH West weiter voran. Ziel der Fusion ist es, die ambulante Pflege und Betreuung in der Region langfristig zu sichern, Synergien zu nutzen und den steigenden fachlichen sowie organisatorischen Anforderungen im Gesundheitswesen gemeinsam zu begegnen.

Für die Einwohnerinnen und Einwohner steht dabei weiterhin eine bedarfsgerechte und wohnortnahe Versorgung im Mittelpunkt. Durch die Bündelung von Ressourcen und Fachwissen sollen die Dienstleistungen gestärkt und die Spitex für die zukünftigen Herausforderungen optimal aufgestellt werden.

Der Gemeinderat und das Sozialreferat der Gemeinde Wilchingen sind aktiv in die Gestaltung des Fusionsprozesses eingebunden. Sie setzen sich dafür ein, dass eine tragfähige und zukunftsorientierte Lösung entsteht, welche die hohe Qualität der Pflege und Betreuung langfristig sicherstellt und den Bedürfnissen der Bevölkerung Rechnung trägt.

Der Sozialreferent

Beni Albiez

4 Informationen aus der Gemeindeverwaltung

Rücktritt als Stimmenzählerin – Herzlichen Dank!

Nach 4 Jahren engagierter Tätigkeit hat Frau Lisa Bernoulli per Ende Jahr ihren Rücktritt als Stimmenzählerin eingereicht.

Der Gemeinderat dankt ihr herzlich für ihren zuverlässigen Einsatz und die wertvolle Unterstützung bei zahlreichen Wahlen und Abstimmungen. Ihr Engagement zugunsten der Gemeinde verdient grosse Anerkennung. Für die Zukunft wünschen wir ihr alles Gute.

Damit dieses wichtige Amt weiterhin zuverlässig wahrgenommen werden kann, suchen wir eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger als Stimmenzählerin bzw. Stimmenzähler.

Haben Sie Interesse, sich für unsere Gemeinde zu engagieren? Dann freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme. Gerne gibt Ihnen die Gemeindekanzlei oder das Findungskomitee unverbindlich Auskunft über die Aufgaben und den zeitlichen Aufwand.

Meldepflicht bei Mieterwechsel

Bei einem Mieterwechsel bitten wir Vermieterinnen und Vermieter, die Gemeindeverwaltung frühzeitig zu informieren. Dies erleichtert die korrekte Führung der Einwohnerregister und verhindert aufwendige Nachbearbeitungen.

Zusätzlich läuft derzeit eine Bereinigung der Gebäude- und Wohnungsregister. In diesem Zusammenhang sind Eigentümerinnen und Eigentümer verpflichtet, bei Bedarf die erforderlichen Angaben bereitzustellen und die Verwaltung zu unterstützen.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung

Wir sind gerne für Sie da und freuen uns, Sie während unserer Öffnungszeiten persönlich am Schalter oder telefonisch zu unterstützen.

Montag	09.00 – 11.30 Uhr
Dienstag	09.00 – 11.30 Uhr
Mittwoch	geschlossen / 17.00 - 18.30 Uhr
Donnerstag	09.00 – 11.30 Uhr
Freitag	geschlossen

Bitte beachten Sie, dass der Schalter während der Schulferien jeweils **am Mittwohabend geschlossen** bleibt. Ausserhalb der regulären Öffnungszeiten sind Termine nach vorgängiger Vereinbarung selbstverständlich möglich.

Öffnungszeiten Entsorgungsplatz Betten

Leider kommt es immer wieder vor, dass Abfälle ausserhalb der Öffnungszeiten deponiert oder Wertstoffe nicht korrekt getrennt werden. Dies führt zu zusätzlichem Arbeitsaufwand und Mehrkosten für die Gemeinde.

Wir bitten Sie deshalb, die Öffnungszeiten zu beachten und die Wertstoffe sorgfältig zu trennen. Mit Ihrer Mithilfe tragen Sie zu einem sauberen Entsorgungsplatz und einem reibungslosen Betrieb bei.

Öffnungszeiten Montag bis Samstag 07.30 bis 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr

Defekte Strassenleuchten

Wir sind Ihnen dankbar, wenn Sie uns defekte Strassenleuchten melden. Bitte dazu die Nummer und den Standort auf dem Kandelaber via Mail der Gemeindekanzlei mitteilen. Vielen Dank.

Herzlichen Dank für Ihre Mithilfe und Unterstützung.

Die Gemeindeschreiberin

Corina Schläpfer

Informationen aus dem Forst Südranden

Deckreisigverkauf 2026 neu in der Landi Wilchingen

Deckreisig im Bund aus dem Forst Südranden kann ab diesem Jahr im Landi Laden Wilchingen zu den üblichen Öffnungszeiten gekauft werden.

Der Direktverkauf vor Allerheiligen durch den Forst Südranden wird eingestellt.

Wir danken dem Landi Team für diese wertvolle regionale Zusammenarbeit.



Betriebsleiter

Tim Fuchs

Veranstaltungen in Wilchingen und Osterfingen 2026

Datum	Anlass	Organisator	Ort
05.09.	Hauptübung Feuerwehrverband HOT	Feuerwehrverband HOT	Feuerwehrmagazin Hallau
24.09.	Rekrutierungsabend Feuerwehrverband HOT	Feuerwehrverband HOT	Feuerwehrmagazin Hallau
26.09.	Wilchinger Herbstsonntag	OK Herbstsonntage Wilchingen	Wilchingen
27.09.	Wilchinger Herbstsonntag	OK Herbstsonntage Wilchingen	Wilchingen
04.10.	Wilchinger Herbstsonntag	OK Herbstsonntage Wilchingen	Wilchingen
10.10.	Trottenfest in Osterfingen	OK-Trottenfest	Osterfingen
11.10.	Trottenfest in Osterfingen	OK-Trottenfest	Osterfingen
31.10.	Eröffnungsfest	GOSU	Neunkirch
22.11.	Chilbi & Markt	Marktkommission	Wilchingen
23.11.	Chilbi & Markt	Marktkommission	Wilchingen
04.12.	Chränzli	TeeVau	Wilchingen/Storchen
05.12.	Chränzli	TeeVau	Wilchingen/Storchen

Schulferien in Wilchingen und Osterfingen 2026

Herbstferien	Sa, 26.09.26	–	So, 18.10.26
Weihnachten	Do, 24.12.26	–	So, 03.01.27

Schauen Sie gerne in unserem WhatsApp-Kanal vorbei und entdecken Sie weitere Informationen und Veranstaltungen!



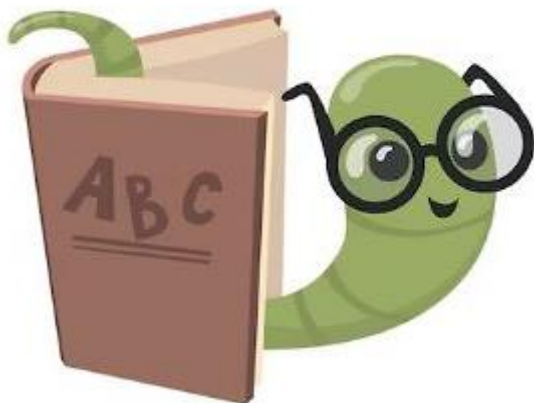
Gemeindebibliothek Wilchingen

Stöbern Sie in unserem
vielseitigen Angebot.
Wir haben viele neue
und aktuelle Bücher und
gehen gerne auf Ihre
Wünsche ein.

Haben wir Sie gluschtig
gemacht, dann kommen
Sie doch einmal vorbei.

Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Bibliotheksteam



Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag: 18.00 – 19.00 Uhr

Samstag: 9.30 – 11.00Uhr

bibliowilchingen@gmail.com

Trainingsangebot TeeVau Wilchingen



Der TeeVau Wilchingen bietet das ganze Jahr über ein abwechslungsreiches Sportangebot für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Wir trainieren regelmässig in der Turnhalle oder auf dem Sportplatz in Wilchingen. Freude an der Bewegung, Gemeinschaft und Spass am Sport stehen im Mittelpunkt. Gemeinsam verfolgen wir sportliche Ziele und erleben unvergessliche Vereinsmomente. Hast auch du Lust, bei uns vorbeizuschauen? Dann melde dich bei den jeweiligen Verantwortlichen. Wir freuen uns jederzeit neue Gesichter begrüßen zu dürfen.

Jugend

Fröschliturnen, gem.	Samstag	10:00 – 11:00	Uhr	bis 4 Jahre	1x im Monat
ErKi, gemischt	Montag	08:45 – 09:45	Uhr	2.5 – 4 Jahre + Erwachsene	
MuKi, gemischt	Dienstag	17:15 – 18:15	Uhr	Kindergarten	
Poly 1, gemischt	Montag	18:15 – 19:30	Uhr	1. & 2. Klasse	
Poly Mädchen	Donnerstag	18:30 – 20:00	Uhr	3. Klasse – 2. Oberstufe	
Poly Knaben	Freitag	18:00 – 19:30	Uhr	3. Klasse – 2. Oberstufe	
Geräteriege, gemischt	Dienstag	18:30 – 20:00	Uhr	3. Klasse – 2. Oberstufe	
Gymnastik, gemischt	Freitag	18:00 – 20:00	Uhr	3. Klasse – 2. Oberstufe	alte Turnhalle

Für ein unverbindliches Schnuppertraining oder Fragen rund um den Turnbetrieb der Jugend, melde dich bitte bei unserer Hauptleiterin Jasmin: tk-jugend@teevau.ch

Aktive

Korbball Frauen	Montag	20:00 – 21:30	Uhr	
TeeVau+	Dienstag	19:30 – 21:00	Uhr	alte Turnhalle
Korbball Männer	Dienstag	20:15 – 22:00	Uhr	
Aktive Frauen	Donnerstag	20:00 – 22:00	Uhr	
Aktive Männer	Freitag	20:00 – 22_00	Uhr	

Bist du turnbegeistert und möchtest Teil der TeeVau-Familie werden? Kontaktiere unseren Oberturner Marcel: tk-aktive@teevau.ch





ProBadi. Bist DU dabei?

Ohne dich gibt es keine Badi. So einfach ist das.

Ein Sommer in Wilchingen ohne fröhliches Kinderlachen, ohne Begegnungen am Wasser und ohne das Gefühl von «Hier gehöre ich hin»? Kaum vorstellbar.

Damit unsere Badi auch in Zukunft ein Ort der Begegnung und Erholung bleibt, braucht es Menschen, die Verantwortung übernehmen. Menschen wie dich.

Unsere Badi lebt dank Engagement

Als die Badi Wilchingen 1998 vor der Schliessung stand, schlossen sich engagierte Bürgerinnen und Bürger zusammen und gründeten den Verein **ProBadi**.

Ihr Ziel war klar: den Erhalt und den Betrieb unserer schönen Badi langfristig zu sichern.

Seit über 25 Jahren führt der Verein den Badebetrieb mit viel Herzblut und grossem ehrenamtlichem Engagement erfolgreich weiter. Damit das auch in Zukunft möglich bleibt, sind wir auf die Unterstützung der Bevölkerung angewiesen.

Warum deine Mitgliedschaft zählt

Die Badi ist weit mehr als ein Schwimmbad.

Sie ist:

- ein Treffpunkt für Familien, Freunde und Generationen
- ein Ort, an dem Kinder unbeschwert spielen und schwimmen lernen
- ein Stück Lebensqualität für Wilchingen und Osterfingen
 - ein Ort, der Menschen zusammenbringt

Damit das so bleibt, braucht es viele Menschen, die den Verein unterstützen.

Dein Beitrag macht den Unterschied

Mit deiner Mitgliedschaft

- sicherst du den Weiterbetrieb unserer Badi
- stärkst du das Dorfleben und die Gemeinschaft
- ermöglichst du Veranstaltungen und Begegnungen
- gibst du dem Verein Rückhalt und Planungssicherheit

Du musst keine Arbeitseinsätze leisten. Natürlich freuen wir uns über jede helfende Hand. Aber bereits deine Mitgliedschaft ist ein wertvoller Beitrag.

Mitgliederbeitrag

- **Familien:** CHF 70.00 pro Jahr
- **Einzelpersonen:** CHF 40.00 pro Jahr

Ein kleiner Beitrag mit grosser Wirkung.

Jetzt Mitglied werden

Melde dich einfach per E-Mail an info@probadi.ch für eine Vereinsmitgliedschaft an und hilf mit, dieses besondere Stück Wilchingen zu erhalten.

Auf unserer neu gestalteten Website www.probadi.ch findest du alle Informationen sowie Links zu unseren Social-Media-Kanälen.

Über den Verein

Der Verein ProBadi betreibt die Badi Wilchingen eigenständig. Die Gemeinde Wilchingen bleibt Eigentümerin der Anlage und unterstützt den Betrieb weiterhin. Der Verein ist politisch und konfessionell unabhängig.

**Mach den Unterschied. Werde Teil der ProBadi. Für dich. Für unser Dorf.
Für die Zukunft.**

Wir freuen uns darauf, dich als neues Vereinsmitglied und natürlich auch als Gast in unserer Badi begrüßen zu dürfen!

Scanne hier um Mitglied im Verein ProBadi zu werden:





Informationen vom Männerchor Wilchingen

Unsere nächsten Auftritte im Herbst und Winter 2026

- **Sonntag, 25 Oktober 2026 um 10.30 Apéro-Konzert in der Altershaamet**
- **Sonntag, 6 Dezember 2026 um 16.00 Konzert im Advent im der Bergkirche Neunkirch zusammen mit den Chläggimusikantinnen und -musikanten**

Hinweis Chränzli 2027

Am 26./ 27. Februar 2027 laden wir zusammen mit dem Frauenchor Wilchingen zum Chränzli mit Konzert und Unterhaltung in den Storchensaal ein!

Herzlich willkommen sind neue Sänger!

Jetzt ist ein idealer Zeitpunkt für neue Sänger zum Einstieg in unseren Chor. Komm doch einfach mal zu einem unverbindlichen Besuch in eine Probe an einem Dienstagabend. Du kannst spontan vorbei kommen oder nach einer Anmeldung bei Hans Erni 079 731 34 81.

Wir freuen uns auf Dich!

FRAUENCHOR WILCHINGEN

Neue Sängerinnen
gesucht! ♥

Du bist eine aufgestellte Frau
und *singst gerne?*

..... ♥

Dann komm zu uns! Ob mit
Chorerfahrung oder einfach aus
Freude am Singen – bei uns bist
du herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf dich!
♥



BEI INTERESSE
GERNE MELDEN BEI

♥
Lisa Bernoulli

☎ 079 301 57 51

PROBEN

♥



JEDEN
MITTWOCH



20.00 – 21.30 UHR



MEDIENZIMMER
DES PRIMARSCHULHAUSES
WILCHINGEN



enchanté – gemeinsam singen in der Kirche

Der Kirchenchor Wilchingen singt am Samstag vor dem
Bettag, am 19. September von 18 bis etwa 19 Uhr im St. Johann im
Rahmen dieses kantonalen Chortreffens mit. Es werden vorwiegend
neue Lieder zum Lob Gottes zu hören sein, wobei die
Zuhörenden auch mitsingen dürfen.
Einmal in der schönen Stadtkirche zu singen ist ein spezielles Erlebnis.

Machen Sie mit, eventuell weckt das die Lust, auch in einem Chor
mitzusingen, z.B. beim Wilchinger Kirchenchor.

Er probt jeweils am Montag von
19.30 - 21.00 Uhr im Schulhaus Wilchingen.
Herzlich willkommen!

Präsidentin: Ramona Kaiser Halter, Tel. 079 245 93 82.

Nächste Auftritte des Kirchenchors:

1. November um 10.30 Uhr, am Basargottesdienst im Storchen



Samstag nachmittags, **21. November**, 350 Jahr-Feier in unserer Kir-
che, der Kirchenchor und andere Gruppen sorgen mit Pia Fuchs etwa
von 17.30 Uhr an für ein musikalisches Programm.



Freitag, **18. Dezember** um 18 Uhr, Kirche, Offenes Singen von Ad-
vents- und Weihnachtsliedern, zu dem alle herzlich eingeladen sind. Es
ist zugleich das Adventsfenster, deshalb offeriert der Chor nachher
einen Apéro.

Vereinsmitteilung MG Unterklettgau



Der 9. Mai ein Tag voller

M: Musik
G: Genuss
U: Unterhaltung

Am Morgen spielten wir ein Vor- Muttertag Ständchen beim Coop Neunkirch die Einkaufenden waren begeistert. Doch das Tagesprogramm war straff organisiert so wechselten wir nach Hallau wo wir uns mit dem Rebenbummler der Familie Keller eine Fahrt durch die Rebberge gönnten. Obwohl es in der Aussicht nicht viel Neues zu sehen gab als wir schon kannten, genossen wir die Fahrt um einmal ausführlich miteinander zu plaudern. Pünktlich zur Mittagszeit trafen wir im Weingut Christen ein und wurden mit Speis und Trank verwöhnt. Gut gestärkt marschierten wir wieder Richtung Hallau um anschließend abermals nach Neunkirch zu wechseln. Denn die Schützen feierten ihr 200 Jahr Jubiläum wo wir als Umrahmung des Festakts bereits erwartet wurden.

Am Musiktag in Gächlingen am 20./21. Juni durften wir wiederum ein Aktivmitglied für 60 Jahre Blasmusik im Verein ehren. Das nennen wir Vereinstreue.

Wenn auch du gerne einmal bei uns Vereinsluft schnuppern möchtest: Wir proben jeden Mittwoch von 19.30-21.30 Uhr in Trasadingen im MZG.

Komm spontan vorbei oder melde dich bei unserem Präsidenten Lukas Haag unter info@mgunterklettgau.ch

Oder wir sehen uns an unseren nächsten Anlässen:

2.9	Offene Proberäume
12./13.9	Herbstsonntag Trasadingen
27.9	Herbstsonntag Wilchingen
25.10	Familienkonzert Neunkirch
21.11	Adventsmarkt Neunkirch



D Musikgemeinschaft Unterklettgau finanziert dini Instrumentemiet mit:

- Du häsch dich neu für d Musikschuel (<https://mksh.ch>) mit emene Blosinstrument oder Schlagzüüg ahgmolde?
- Du wohnsch z Nüüchirch, Wilchinge, Osterfinge oder z Traadinge?
- Du möchtisch zwei Johr vonere günstigere Instrumentemiet profitiere?



Schützenverein Wilchingen-Osterfingen

Eidg. Schützenfest 2026 in Chur

Der diesjährige Höhepunkt für die Schützen war der Besuch am Eidgenössischen Schützenfest in Chur. Neben dem Schiessprogramm kam auch der gesellige Teil und eine angehängte Vereinsreise nicht zu kurz. Wir haben in Klosters übernachtet und sind von dort aus mit der Gondel auf die Madrisa. Am Sonntag fuhr uns der Reiseкар in die Lenzerheide, um das Biathlon-Stadion zu besichtigen und uns dort mit dem Kleinkaliber- Gewehr zu versuchen. Es war sehr schön und hat viel Spass gemacht.

Die Rangverkündigung der teilnehmenden Vereine, das sogenannte «Absenden», findet am Samstag, 3. Oktober in Chur statt. So wird der Schützenverein am Sonntag, 18. Oktober um 13.30 Uhr mit einem Marsch durchs Dorf und einem Apéro empfangen. Die Bevölkerung ist dazu auch herzlich eingeladen.

End- und Volksschiessen 2026

Bereits eine Woche später, am 25. Oktober findet das traditionelle Endschiessen des Schützenvereins statt. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, ab 13.30 Uhr bei uns im Schützenhaus vorbeizuschauen und sich unter Anleitung beim Schiessen zu messen. Die Rangverkündigung findet danach am Freitag, 6. November mit Preisverteilung und Nachtessen statt.

Der Schützenverein dankt der Bevölkerung für das Verständnis wegen des Schiesslärms und freut sich immer über interessierte Neumitglieder oder einen Besuch in unserer Schützenstube.

Weitere Infos unter www.sv-wilchingen-osterfingen.ch





Adventsfenster

WILCHINGEN

Wer macht mit?

Auch dieses Jahr soll unser Dorf im Advent wieder leuchten!
Vom 1. bis 24. Dezember öffnet sich jeden Abend ein neues
Adventsfenster.

Hast du Lust, dein Fenster zu schmücken, eine kleine Geschichte, ein
Gedicht oder Musik zu teilen – oder einfach mit Licht & Deko für
Weihnachtsstimmung zu sorgen?

Dann melde dich und such dir einen Termin aus!
Ob schlicht, kreativ, verspielt oder traditionell – alles ist willkommen.
Wichtig ist nur: dein Fenster soll an „deinem“ Abend ab 17 Uhr erstrahlen
und bis Weihnachten leuchten.

Damit die Organisation für uns einfacher ist,
bitten wir dich um folgende Informationen:

Name und Adresse
maximal zwei Wunschdaten
ob du einen Umtrunk machst oder nicht
(teil uns bitte auch mit, von wann bis wann
dieser stattfindet)

Heidi Külling
079 470 28 10

Diana Häfliger
079 308 71 16



Melde dich bis am 15. November 2026 bei uns!

Adventsfenster

Osterfingen 2026

Liebe Osterfangerinnen und Osterfinger

Auch dieses Jahr wäre es schön, wenn unser Dorf in der Vorweihnachtszeit mit den dekorierten Adventsfenstern, in der dunklen Jahreszeit, Licht ins Dorf zaubern.

Wer mag darf Tee, Glühwein, Suppe oder natürlich eine andere kleine Verkostung anbieten was zum kurzweiligen Beisammensein einlädt.

Toll, wenn sich viele von euch angesprochen fühlen.

**Anmeldefrist mit Wunschdatum, Zeit und ev.
Getränkeangebot
bitte bis Montag, 23. November 2026**

**Anmeldung bei Ruth Stoll, Wiesental (Osterfingerstr. 2)
Tel. 052 681 49 45
oder
ruth.stoll-m@bluewin.ch**

Der Verein Altershaamet teilt mit:

Ab Oktober 2026 bis Ende April 2027 findet in der Altershaamet Wilchingen wiederum das beliebte **Gedächtnistraining** statt. Aus personellen Gründen finden die Lektionen **neu am 1. und 3. Montag des Monats** zu den üblichen Zeiten statt:

- | | |
|-----------|-------------------|
| 1. Gruppe | 08.30 – 09.30 Uhr |
| 2. Gruppe | 09.45 – 10.45 Uhr |

Die neuen Kursleiterinnen Silvia Hamburger und Madeleine Schöttli empfangen Sie gerne im **Gemeinschaftsraum** und freuen sich über viele Teilnehmer/-innen, sowohl Bisherige als auch Neue!
Unkostenbeitrag nach wie vor CHF 5.— pro Lektion.

* * * * *

Zur **Verstärkung** unseres **Cafeteria-Teams** suchen wir freiwillige Frauen und Männer, welche bereit sind, hin und wieder einen Nachmittag mitzuhelfen.

Die Cafeteria wird seit vielen Jahren von freiwilligen Helferinnen und Helfern unentgeltlich geführt. Diese setzen sich frei wählbar während einem oder mehreren Nachmittagen im Monat ein. Somit wird mit kleinem Aufwand erreicht, dass die Cafeteria täglich von **14.15 – 16.30 Uhr** geöffnet sein kann und wir in dieser Zeit sowohl Gäste als auch Bewohnerinnen und Bewohner bedienen und verwöhnen können.

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder möchten Sie mehr über diese dankbare und bereichernde Aufgabe erfahren?
Ruth Kühne (052 / 681 45 77) oder die
Heimleiterin Denise Graf (052 / 681 48 68)
geben dazu sehr gerne Auskunft
und freuen sich auf Ihren Anruf!

Jahresrückblick 2025 - 2026 der Altershaamet

Ein weiteres Jahr liegt hinter uns – ein Jahr voller kleiner Momente, die zusammen etwas Grosses ergeben. Der Alltag in unserem Altersheim war geprägt von Begegnungen, Geschichten und gelebter Gemeinschaft.

Die Tage begannen oft ruhig, mit einem Lächeln beim Frühstück und vertrauten Gesprächen am Tisch. Bräuche gaben Struktur und Sicherheit – sie waren ein Anker im Alltag und schufen Raum für Geborgenheit. Gleichzeitig blieb jeder Tag einzigartig, denn jeder Mensch bringt seine eigene Geschichte, seine Erinnerungen und seine Persönlichkeit mit.

Unser Alltag im Altersheim war auch in diesem Jahr getragen von vertrauten Ritualen und liebevoller Betreuung. Gleichzeitig lag eine besondere Spannung in der Luft: Der geplante Umbau unseres Hauses begleitete uns durch das ganze Jahr. Mit ihm verbinden sich viele Hoffnungen – auf noch mehr Wohnqualität, moderne Räume und ein Umfeld, das den Bedürfnissen unserer Bewohnerinnen und Bewohner noch besser gerecht wird. Auch wenn Veränderungen manchmal Unsicherheit mit sich bringen, überwiegt die Vorfreude auf das, was kommt.

Besondere Höhepunkte waren unsere gemeinsamen Aktivitäten: Spaziergänge an der frischen Luft, kreative Nachmittage, musikalische Stunden und das Feiern von Festen im Jahreskreis. In Erinnerung bleiben ebenfalls die gemeinsamen Glace - Ausflüge in die nähere Umgebung. Geburtstage, saisonale Feiern oder kleine spontane Anlässe – sie alle sorgten für Abwechslung und Freude.

Natürlich gab es auch ruhigere und herausfordernde Zeiten. Momente des Abschieds, der Krankheit oder der Unsicherheit gehörten ebenso zu diesem Jahr. In diesen Augenblicken zeigte sich die Stärke unserer Gemeinschaft besonders deutlich – im füreinander Dasein, im Zuhören und in der gegenseitigen Unterstützung.

Ein grosser Dank gilt unseren engagierten Teams, wie Pflege, Hotellerie, Küche, Hauswartung und Verwaltung. Mit viel Herz, Geduld und Fachwissen begleiten sie die Bewohnerinnen und Bewohner durch ihren Alltag. Ihr Einsatz, oft über das Selbstverständliche hinaus, macht den Unterschied und schafft eine Atmosphäre von Respekt und Würde.

Ebenso danken wir den Angehörigen, die Vertrauen schenken und den Kontakt aufrechterhalten. Sie sind ein wichtiger Teil des Lebens hier im Haus und tragen zur Lebendigkeit unseres Alltags bei.

So blicken wir zurück auf ein Jahr, das uns gefordert, aber auch bereichert hat. Mit vielen Erinnerungen im Herzen und einem starken Gemeinschaftsgefühl gehen wir zuversichtlich in das kommende Jahr.

Herzlichen Dank an alle involvierten Trägerschaften für die sehr angenehme Zusammenarbeit, die finanzielle Unterstützung für Bewährtes und Neuanschaffungen sowie der Durchführung des Jahresfestes.

Altershaamet Wilchingen

Denise Graf

Heimleitung

**Jugendchor aus Kiew
mit Liedern aus der Ukraine und aller Welt,
dazwischen Lesungen aus dem 'Pjotr Iwàno-
witsch' von Albert Bächtold**

am

13. November 2026

um 19.00 Uhr

(Dauer ca. 75 Minuten)

in der

Kirche Wilchingen

Albert Bächtold-Stiftung Wilchingen / albert-baechtold.ch



GEMEINSAME OBERSTUFE
UNDERCHLÄGGI

Einladung zum

Eröffnungsfest

Samstag, 31. Oktober 2026

Programm

11:00 Uhr

Offizielle Begrüssung mit Ansprachen

Ab 11:30 Uhr

Festwirtschaft, geführte Rundgänge
und Rahmenprogramm

16:00 bis 18:00 Uhr

Gemütlicher Ausklang in der Festwirtschaft

Gemeinsame Oberstufe Underchläggi
Schulstrasse 2
8123 Neunkirch

Die Freie Evangelische Gemeinde Wilchingen



Herzlich willkommen

Wir treffen uns **jeden Sonntag um 09.30 Uhr zum Gottesdienst**, in der Kapelle, gegenüber der Landi. Die Kinder werden in verschiedenen Gruppen liebevoll betreut.

Unter der Woche treffen wir uns zum Bibelstudium in Kleingruppen. Alle Veranstaltungen sind öffentlich. Reinschnuppern erlaubt. Auskunft gibt Ihnen gerne, Pfarrer Ramun Badertscher (pfarrer@feg-wilchingen.ch, 052 681 16 87).

Die Freie Evangelische Gemeinde ist eine Freikirche, organisatorisch und finanziell unabhängig vom Staat.

Die Bibel, Gottes Wort, ist die Grundlage unseres Glaubens. Wir verstehen Gott und den Glauben nicht als vergangen und verstaubt. Wir sind überzeugt, dass die Botschaft der Bibel sehr aktuell ist, uns persönlich anleitet und Antworten gibt auf viele Fragen von heute.

Wer sich für die, über 180-jährige Geschichte der FEG Wilchingen interessiert, darf sich gerne auf der Webseite informieren: www.feg-wilchingen.ch

Erntedank-Familien-Gottesdienst



20.09.2026, 10.00-14.00 Uhr, Wilchingerberg bei Familie Hallauer

Der Gottesdienst wird von der Brassband FEG Thayngen / Wilchingen begleitet.

Nach dem Familien-Gottesdienst sind alle herzlich zum Mittagessen eingeladen.

Ameisli (2. KiGa–3. Kl.) / Jungschar (4. Kl.–1. OS)



Nächste	Anlässe
12.09.2026,	13.30-16.30 Uhr
24.10.2026,	13.30-16.30 Uhr
14.11.2026,	13.30-16.30 Uhr
05.12.2026,	13.30-16.30 Uhr

In zwei altersgetrennten Gruppen erleben wir abwechslungsreiche Nachmittage mit Spielen, sportlichen Aktivitäten, kreativen Aktionen in der Natur und spannenden Geschichten aus der Bibel. Wir legen Wert darauf viel draussen zu sein, wobei es auch mal dreckig und nass werden kann.

Jedes Kind ist bei uns herzlich willkommen, egal woher du kommst und wer du bist.

Treffpunkt: Chrischona Hallau

60+ Nachmittage

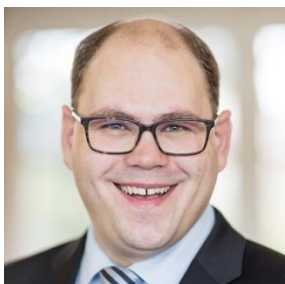


Alle zwei Monate treffen sich die 60+ Senioren zu einem gemütlichen Zusammensein und mehr:

24.09.2026, 14.00 Uhr: Lebensbericht

26.11.2026, 14.00 Uhr: Adventsfeier mit Liedern und Andacht

Alle Anlässe sind **öffentlich**. Wir freuen uns über Besucher. Aktuelle Informationen sind jeweils auf der Webseite www.feg-wilchingen.ch zu finden.



Kontaktperson

Pfr. Ramun Badertscher,
pfarrer@feg-wilchingen.ch
052 681 16 87



Jetzt wird's lustig!



Foto: © Tabea Hablitzel

Talk-Gottesdienst mit Matthias Hauser (Comedian)
06.09.2026, 09.30 Uhr, Kapelle FEG Wilchingen

Matthias Hauser ist Stand-Up Comedian, Eventmoderator, Vater und Christ. Er wohnt in Schaffhausen. Der Mittdreissiger ist seit 2019 auf Schweizer Bühnen unterwegs und gehörte 2020 zu den 10 hoffnungsvollsten Comedy Talenten von Radio SRF3. Danach folgten zahlreiche Auftritte auf diversen Schweizer Bühnen.

Am Sonntag 06. September ist er als Talk Gast in der FEG Wilchingen.

Mehr Infos zu Matthias Hauser: www.matthiashauser.net



aktion
weihnachtspäckli

aktion weihnachts päckli

Beschenken Sie notleidende Menschen in Osteuropa. Packen Sie ein Päckli und geben Sie es bei einer der 500 Sammelstellen ab. Alle Infos auf www.weihnachtspäckli.ch

- Schachtel organisieren oder gratis abholen
- Artikel einkaufen gemäss Packliste
- Weihnachtspäckli einpacken, gut verkleben
- Päckli an einer Sammelstelle abgeben

**Abgabemöglichkeit
7. + 8. Nov 2026
FEG Wilchingen**

Gerne nehmen wir Ihre Pakete am 8. und 9. November 2026 von 10.00-17.00 Uhr entgegen.

www.feg-wilchingen.ch



Machen Sie mit!

AVC



Christliche
Ostmission



HMK
Brot für Mensch und Götze

licht im Osten



Mittagstisch im Pfarrhofraum um 12.00 Uhr

August bis Dezember 2026

- **Freitag, 14. August**
- **Freitag, 18. September**
- **Freitag, 23. Oktober**
- **Freitag, 20. November**
- **Freitag, 18. Dezember**

**Anmeldung bis jeweils Mittwoch vorher bei
Sabrina Tschanz
(052 681 33 53)**

Kosten: freiwilliger Beitrag

**Das Kochteam freut sich auf euch:
Sabrina Tschanz und Dorli Görner**



ANGEBOTE DER REFORMIERTEN KIRCHGEMEINDEN

Dieses Infoblatt kann nur einen Ausschnitt von dem zeigen, was die reformierten Kirchgemeinden Wilchingen und Osterfingen tun. Sie arbeiten in einer Pastoralengemeinschaft mit Trasadingen zusammen.

Alles Aktuelle finden Sie auf unsere Website ref-sh.ch/kg/tow, im "Kirchenbote" und im «Klettgauer», insbesondere auch für die Sonn- und Feiertagsgottesdienste.

Erntedank



Sonntag, 6. September 2026

10 Uhr, Kirche Wilchingen

Sonntag, 20. September 2026

10 Uhr, Kirche Osterfingen mit Abendmahl,
anschliessend Apéro

Regionaler Jugendgottesdienst "YouGo"



Samstag, 12. September 2026

18 Uhr, in Hallau

weitere Daten: **14. November** in Neunkirch

Erzählcafé



Jeweils 14.15 bis 16.30 Uhr. Sich Zeit nehmen, erzählen, zuhören...

Donnerstag, 17. September: auf dem Rossberghof, Wilchingen

Dienstag, 10. November: in der Rüedi-Schüür, Trasadingen

Anmeldung bitte an Emil Gysel: 052 / 681 19 75 oder 079 656 17 91

Mittagstisch



Freitag, 18. September 2026

12 Uhr, im Pfarrhof Wilchingen

Anmeldung bis jeweils Mittwoch vorher bei Sabrina Tschanz (052 681 33 53)

weitere Daten: **23. Oktober, 20. November, 18. Dezember**

Familienkirche/Erntedank



Sonntag, 20. September 2026

10 Uhr, Kirche Osterfingen mit Abendmahl, anschliessend Apéro
Die Kinder sind am Anfang in der Kirche dabei und werden dann im Unterraum während des GD's weiter betreut, basteln, spielen.
weitere Daten: **6. Dezember**

Gottesdienst zum Herbstsonntag Wilchingen



Sonntag, 27. September 2026

10 Uhr, Zelt beim Gemeindehaus-Platz

(Bildquelle: Pixabay)

Gottesdienst am Trottenfest Osterfingen



Sonntag, 11. Oktober 2026

10 Uhr, Gottesdienst in der Kirche Osterfingen
am Nachmittag Stundenhalt mit Panflötentrio
14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr

Basar



25. Oktober bis 1. November 2026

In dieser Woche finden in allen drei Dörfern spannende Veranstaltungen statt. Hauptattraktion ist der Basar-Gottesdienst mit anschliessendem Basar-Betrieb (gemeinsames Mittagessen, Kinderprogramm, Verkaufsstände, Kafistube, Lotto, usw.). Dieses Jahr kommt der Erlös der OPD-Schule in Pakistan zugute.

Männergesprächsgruppe



Die Männergesprächsgruppe trifft sich in unregelmässigen Abständen zu Themenabenden unter der Woche, im Pfarrhaus.

Donnerstag, 12. November 2026 um 19.30

Thema: Verhältnis zwischen Landeskirchen und Freikirchen

Weitere Informationen

www.ref-sh.ch/tow
und
Samstags im Klettgauer Boten



Mitarbeit im Kirchenstand Wilchingen



Möchten Sie für unser Dorf etwas Gutes tun? Das gibt einem ein gutes Gefühl und macht Freude. Dann könnte eine Mitarbeit im Kirchenstand das Richtige für Sie sein.

PFARRAMT:

Pfr. Stefan Leistner Baumgardt, Herrengasse 28, Neunkirch, Tel. 052 681 58 13

stefan.leistner-baumgardt@ref-sh.ch

Pfr. Jürgen Will, Zinggenstrasse 28, 8217 Wilchingen, Tel. 078 876 05 85

juergen.will@ref-sh.ch

KIRCHENSTAND:

Präsidium ad Interim Kirchenstand Wilchingen: Simon Halter (simon.halter@ref-sh.ch)

Präsidium ad Interim Kirchenstand Osterfingen: Karin Stössel (karin.stoessel@ref-sh.ch)

Kontaktaten Gemeindeverwaltung

Präsidium

Virginia Stoll
Tel. +41 (0)52 632 65 02
virginia.stoll@wilchingen.ch

Gemeindeschreiber/in:

Corina Schläpfer
Tel. +41 (0)52 632 65 02
corina.schlaepfer@wilchingen.ch

Einwohnerkontrolle:

Larissa Epper
Tel. +41(0)52 632 65 03
gemeindekanzlei@wilchingen.ch

Steuerverwaltung Wilchingen und Oberhallau:

Matthias Lindenmeyer
Tel. +41 (0)52 632 65 04
matthias.lindenmeyer@wilchingen.ch

Finanzverwaltung Wilchingen:

Sonja Schweizer
Tel. +41(0)52 632 65 05
finanzverwaltung@wilchingen.ch

Finanzverwaltung Oberhallau und Trasadingen:

Cornelia Kofel
Tel. +41 (0)52 632 65 43
cornelia.kofel@wilchingen.ch

Werkleiter:

Michael Hilpertshauer
Tel. +41(0)52 632 65 08
michael.hilpertshauser@wilchingen.ch

Bauverwaltung:

Andrea Bollinger
Tel. +41(0)79 364 97 15
ab-bauverwaltung@outlook.com

Regionales Erbschaftsamt Klettgau REK

Hauptstrasse 44, 8215 Hallau
Telefon +41 (0)52 687 08 69
erbschaftsamt.klettgau@sh.ch
Termine nach Vereinbarung

Regionaler Sozialdienst

Bahnhofstrasse 1
8213 Neunkirch
Telefon 052 687 00 19
regionaler-sozialdienst@neunkirch.ch